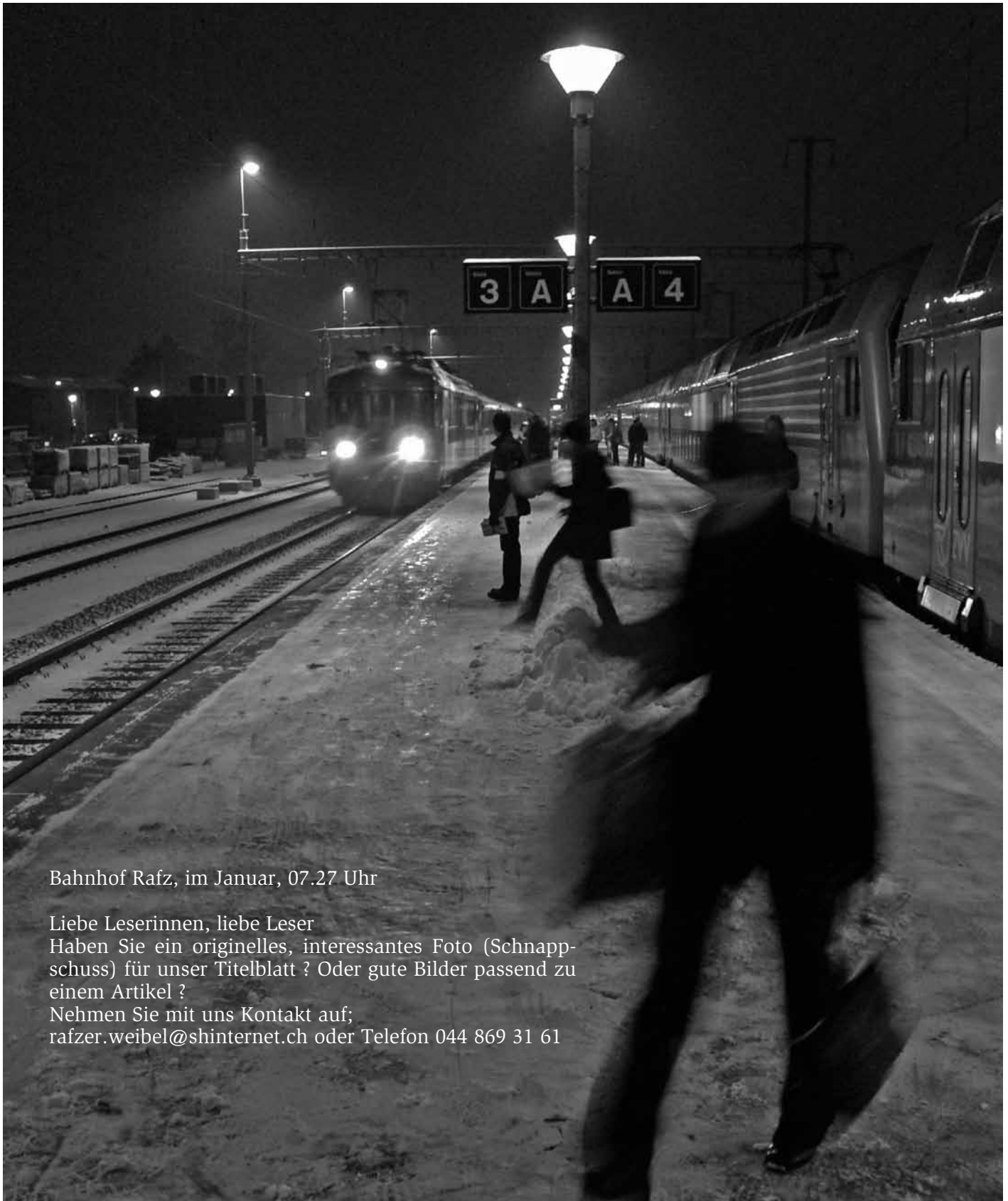


rafzer weibel



Bahnhof Rafz, im Januar, 07.27 Uhr

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Haben Sie ein originelles, interessantes Foto (Schnappschuss) für unser Titelblatt ? Oder gute Bilder passend zu einem Artikel ?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf;

rafzer.weibel@shinternet.ch oder Telefon 044 869 31 61

1/2010

1. Februar 2010 · 39. Jahrgang
Erscheint alle zwei Monate

Herausgeber: Gemeinde Rafz
Auflage 2000

Aus dem Gemeindehaus

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Personelles

Austritte

Auf Ende Februar 2010 tritt Feuerschauer und Badmeister Heinz Meier in den wohlverdienten Ruhestand. Heinz Meier stand während fast 32 Jahren im Dienst der Gemeinde. Mit grosser Umsicht und Fachkenntnis betreute er während den Sommermonaten den Schwimmbadbetrieb des Zweckverbandes Rafz-Wil. Weiter war er für die feuerpolizeiliche Prüfung von Baugesuchen verantwortlich, führte Feuerungskontrollen bei den Heizungen und Cheminées durch und half mit bei Bauabnahmen sowie den Revisionsschätzungen der Gebäudeversicherung. Des Weiteren vertrat Heinz Meier auch den Ortsquartiermeister bei militärischen Einquartierungen.

Ruth Abderhalden hat ihr Arbeitsverhältnis mit der Gemeindeverwaltung Rafz nach knapp 21jähriger Tätigkeit auf Ende Mai 2010 gekündigt und tritt vorzeitig in den Ruhestand. Als Leiterin der AHV-Zweigstelle und Mitarbeiterin der Einwohner- und Fremdenkontrolle sowie Gemeindkanzlei war sie sozusagen die Allrounderin und für verschiedene Bereiche zuständig. Seit mehreren Jahren war sie auch für die administrative Betreuung des Sekretariates der Zivilschutzorganisation Rafz zuständig, bevor sie 2007 dasjenige des Sicherheits-Zweckverbandes Rafzfeld übernahm. Sie zeichnete sich aus durch ihre freundliche und hilfsbereite Art und hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung und Mitarbeitenden. Die Stelle ist zur Neubesetzung ausgeschrieben worden.

Der Gemeinderat und Verwaltungs-, Forst- und Werkpersonal danken Ruth Abderhalden und Heinz Meier für ihre langjährigen Dienste zum Wohle der Gemeinde Rafz und wünschen ihnen zum bevorstehenden Ruhestand nur das Beste bei stets guter Gesundheit.

Dienstjubiläen in der Gemeindebibliothek

Am 1. Januar 2010 konnte die Gemeindebibliothek gleich dreifach Jubiläum feiern. Zeitgleich traten Eva Sautter, seit 1. Januar 2007 Leiterin, Ruth Nägeli, seit 1. Januar 2007 Stellvertreterin und frühere Leiterin sowie Mitarbeiterin Luzia Meyer in den Dienst der Politischen Gemeinde Rafz ein. Der Gemeinderat und das Personal gratulieren den drei Jubilarinnen ganz herzlich zum 10jährigen Dienstjubiläum und danken für die langjährige Treue sowie den geleisteten Einsatz zu Gunsten des Rafzer Kulturlebens. Wir wünschen Eva Sautter, Ruth Nägeli und Luzia Meyer weiterhin viel Freude und Genugtuung an ihren Tätigkeiten bei stets guter Gesundheit.

Besoldungen

Bekanntlich hat der Regierungsrat des Kantons Zürich beschlossen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kantons auf 1. Januar 2010, aufgrund der Teuerung von minus 0.1 % keine Teuerungszulage auszurichten. Weiter wurde auch auf einen generellen Stufenaufstieg verzichtet.

Für individuelle Lohnerhöhungen / Beförderungen hat der Regierungsrat 0.6 % der Lohnsumme zur Verfügung gestellt. Ausserdem werden für Einmalzulagen zur Belohnung besonderer Leistungen 0.2 % der Lohnsumme bereitgestellt.

Die Gemeinde Rafz hält sich bei Lohnfragen grundsätzlich an die kantonalen Empfehlungen. Demzufolge wird auch den Gemeindeangestellten keine Teuerung ausgerichtet. Massgebend an den kantonalen Vorgaben hat der Gemeinderat, wo gerechtfertigt, punktuelle Lohnerhöhungen und Beförderungen vorgenommen.

Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich beim Personal für den geleisteten Einsatz im vergangenen Jahr und wünscht allen ein ebenso erfolgreiches 2010!

Durchführung Ratsherren-Schiessen 2009

Unter dem Patronat der Gemeinde Rafz ging am Montag, 13. Juli 2009 bereits die 17. Auflage des Zürcher Ratsherren-Schiessens über die Bühne. Der Schiessbetrieb wurde auf insgesamt 32 Scheiben bei den Schiessanlagen in Rafz, Eglisau, Wil und Wasterkingen durchgeführt.

Das Ratsherren-Schiessen hat sich im Verlauf der Zeit zu einem Grossanlass entwickelt. In 202 Behörden- und 20 Gästegruppen absolvierten über 900 Schützinnen und Schützen in den Schiessanlagen Rafz, Eglisau, Wil und Wasterkingen bei schönstem Wetter das Schiessprogramm über 300 Meter. Bei den Teilnehmenden handelte es sich vorwiegend im Kanton Zürich wohnhafte bzw. tätige aktive und ehemalige Ratsmitglieder von kommunalen, Bezirks-, kantonalen und Bundesbehörden und Gästen.

Einen würdigen Rahmen für den Empfang und Apéro der Ehrengäste und Sponsoren bot der Vorgarten des Alters- und Pflegeheims Peteracker in Rafz. Auch die verschiedenen Festwirtschaften bei den Schiessplätzen und die in eine Festhalle umgewandelte Lagerhalle der ZZ Wancor AG in Rafz, erlaubten einen geselligen und unbeschwerten Tag zu erleben. Ein grosser Vorteil war mit Sicherheit die unmittelbare Nähe zwischen den einzelnen Lokalitäten in Rafz. Das Organisationskomitee und die Gemeinde Rafz waren motiviert, nach der ersten Durchführung des Ratsherrenschliessens von 1982, auch 27 Jahre später, unter dem Motto Gottfried Kellers «Freundschaft in Freiheit» und im Zeichen eines ungezwungen geselligen Beisammenseins, über alle Parteischranken hinweg diesen Anlass nochmals durchzuführen.

Es war durchwegs ein gelungenes Fest – das Echo der Teilnehmenden und den Medien war dementsprechend positiv. Ebenfalls erfreulich war, dass die Festrechnung mit einem positiven Ergebnis abschloss und nebst dem personellen Aufwand von Verwaltung und Werkbetrieb, der Gemeinde Rafz keine finanziellen Kosten entstanden sind.

Bauabrechnungen

Belagseinbau Teilstück Flurstrasse oberhalb Strasse oberi Bleiki

Im Juni 2009 hat der Gemeinderat einen Kredit von 30 000 Franken für den Belagseinbau des Teilstücks der Flurstrasse oberhalb der Strasse oberi Bleiki freigegeben.

Die Belagsarbeiten konnten im Oktober 2009 ausgeführt werden. Die Bauabrechnung schliesst bei Gesamtkosten von 28 418.80 Franken mit Minderausgaben in Höhe von 1 581.20 Franken ab.

Sanierungsarbeiten Schützenhaus

Das Schützenhaus wies verschiedene Mängel (verwitterte Fassade, defekte Dachrinne usw.) auf, weshalb der Gemeinderat im Juni 2009 einen entsprechenden Kredit in Höhe von 18 000 Franken bewilligte.

Gemäss Bauabrechnung resultieren bei Gesamtkosten von 21 734.15 Franken Mehrausgaben von 3734.15 Franken. Der Gemeinderat hat beide Bauabrechnungen genehmigt.

Verzicht Kehrrechtgrundgebühr 2010

Die Gemeinde Rafz ist Mitglied des Deponie-Zweckverbandes des Zürcher Unterlandes (DEZU). Im vergangenen Jahr erhielt die Gemeinde eine Gewinnausschüttung in Höhe von rund 150 000 Franken. Das Geld muss jedoch zwingend der Spezialfinanzierung für Entsorgungsaufgaben zugewiesen werden und steht deshalb nur für entsprechende Ausgaben zur Verfügung.

Mit der Festsetzung der Werkgebühren 2010 hat der Gemeinderat beschlossen, im Jahr 2010 einmalig auf die Kehrrechtgrundgebühr in Höhe von 60 Franken für sämtliche Haushalte und Gewerbebetriebe zu verzichten.

Betreibungswesen

Laut Statistik des Betreibungsamtes Rafzerfeld wurden im Jahr 2009 in der Gemeinde Rafz insgesamt 712 Betreibungen (2008: 654 Betreibungen), 462 Fortsetzungsbegehren (471) und 315 Pfändungen (270) verzeichnet. Die Summe der total eingeleiteten Betreibungen betrug dabei 3 245 300.44 Franken.

Änderungen bei Abstimmungen und Wahlen

Der Kantonsrat hat am 14. September 2009 einen entsprechenden Entwurf des Regierungsrates zur Anpassung des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) an die neue Kantonsverfassung verabschiedet. Die Inkraftsetzung erfolgte per 1. Januar 2010.

Nachfolgend informieren wir Sie über die mit dieser Gesetzesrevision verbundenen Änderungen, die für die Stimmberechtigten von Bedeutung sind.

Unterzeichnung sämtlicher Stimmrechtsausweise

Bisher waren die Stimmrechtsausweise dann zu unterschreiben, wenn jemand brieflich stimmen oder wählen wollte oder wenn sich jemand an der Urne vertreten lassen wollte. Neu sind die Stimmrechtsausweise in jedem Fall zu unterschreiben, also auch von Stimmberechtigten, die persönlich an der Urne wählen oder stimmen. Ohne Unterschrift ist die Stimme ungültig.

Kommunale Initiativen

Kommunale Initiativen, die weniger als einen Monat vor einer Gemeindeversammlung eingereicht worden waren, konnten bisher an der übernächsten Gemeindeversammlung behandelt werden. Diese Frist wird auf drei Monate ausgedehnt. Das bedeutet: An der folgenden Gemeindeversammlung sind nur solche Initiativen zu behandeln, die mehr als drei Monate vor der Versammlung eingereicht worden sind.

Kirchliche Angelegenheiten

Am 27. September 2009 wurden zudem auch die neuen kantonalen Kirchenordnungen der evangelisch-reformierten und der römisch-katholischen Kirchgemeinden an der Urne genehmigt.

Darin wird das Stimm- und Wahlrecht in kirchlichen Angelegenheiten neu geregelt.

Stimm- und wahlberechtigt ist, wer

- Mitglied der jeweiligen Landeskirche ist,
- politischen Wohnsitz in der Gemeinde hat,
- in der evangelisch-reformierten Kirche: das 16. Altersjahr vollendet hat,
- in der römisch-katholischen Kirche: das 18. Altersjahr vollendet hat.

Für ein Amt in der Kirche wählbar ist, wer

- stimm- und wahlberechtigt ist,
- das 18. Altersjahr vollendet hat,
- allenfalls weitere Voraussetzungen gemäss Kirchenordnung erfüllt (z.B. Ordination bei Pfarrerinnen und Pfarrern).

Neu können also auch Mitglieder der jeweiligen Landeskirche mit ausländischer Staatsangehörigkeit abstimmen, wählen oder gewählt werden, wenn sie über eine Bewilligung C, Ci oder B verfügen.

Anschlussbillette der Deutschen Bahn ab Schaffhausen neu am Billettautomaten erhältlich

Seit dem 13. Dezember 2009 sind am SBB Billettautomaten beim Bahnhof Rafz Anschlussbillette an das Deutsche Bahnnetz ab Schaffhausen erhältlich. Das neue Sortiment umfasst Fahrradkarten für den Nahverkehr in Deutschland und Anschlussbillette ab Schaffhausen für Regionalzug-Strecken im nahen Grenzbereich. Billette für die Schweizer Strecke bis Schaffhausen müssen wie bisher gelöst werden. Kundinnen und Kunden, die nicht ab einem Grenzbahnhof reisen, benötigen demnach zwei Fahrausweise, jeweils einen für die Schweizer sowie einen für die Deutsche Strecke.

Nachfolgend die Bedienungsoberfläche am Billettautomaten:

Fahrradkarte Nahverkehr Deutschland • = Auswahl

1.



Drücken Sie die Taste Weitere Billette/Angebote

2.



Drücken Sie die Taste Internationale Billette

3.



Drücken Sie die Taste Fahrradkarten Deutschland

4.



Wählen Sie das Gültigkeitsdatum

DB Anschlussbillette ab Schaffhausen • = Auswahl

1.



Drücken Sie die Taste Weitere Billette/Angebote

2.



Drücken Sie die Taste Internationale Billette

3.



Drücken Sie die Taste DB Billette ab Schaffhausen

4.

SBB CFF FFS

DB Billette ab Schaffhausen

Basel Bad Bf	Radolfzell
Bietingen	Singen (Htw)
Erzingen (Baden)	Tiengen/Hochrhein
Gottmadingen	Ueberlingen
Konstanz	Waldshut

Stop ? <Zurück Angebot wählen

Wählen Sie den gewünschten Ort aus

7.

SBB CFF FFS

Ihre Wahl

2. Klasse

Anzahl Billette und Kategorie

ERWACHSENE	1	2	3	4	5
Bahncard 50	1	2	3	4	5
Bahncard 25	1	2	3	4	5
KIND -14	1	2	3	4	5

Weiter >

Erzingen (Baden)

Stop ? <Zurück Anzahl Billette und Kategorie wählen

Wählen Sie das gewünschte Billett aus

5.

SBB CFF FFS

Ihre Wahl

Einfach

Retour

Erzingen (Baden)

Stop ? <Zurück Fahrt wählen

Wählen Sie Hin- oder Hin-/Rückfahrt

8.

SBB CFF FFS

Ihre Wahl

Gültig am 25.12.2009

2. Klasse

1x ERWACHSENE

Erzingen (Baden)

CHF 11.60

€ 8.17

Bestätigen oder Datum ändern

Gültig ab heute

Späteres Datum

Stop ? <Zurück Bestätigen oder Datum ändern

Wählen Sie das Gültigkeitsdatum aus

6.

SBB CFF FFS

Ihre Wahl

Klasse

1. Klasse

2. Klasse

Erzingen (Baden)

Stop ? <Zurück Klasse wählen

Wählen Sie die gewünschte Fahrklasse

9.

SBB CFF FFS

Ihre Wahl

Gültig am 25.12.2009

2. Klasse

1x ERWACHSENE

Erzingen (Baden)

CHF 11.60

€ 8.17

Betrag bezahlen

Zu bezahlen CHF 11.60

€ 8.17

Rückgeld max. CHF 19.90

Max. 15 Banknoten/Reka-Checks

Mögliche Zahlungsmittel

Stop ? <Zurück AGB Betrag bezahlen

Bezahlen Sie Ihr Billett

Alle Destinationen, die mit den erhältlichen DB Anschlussbilletten erreicht werden können:

Basel Badischer Bahnhof (via Waldshut Fernverkehrs-Preis), Bietingen, Erzingen, Gottmadingen, Konstanz, Radolfzell, Singen (nicht gültig im IC/ICE), Singen ab Thayngen (Anschluss für GA), Tieningen, Überlingen, Waldshut sowie Fahrradkarte DB Nahverkehr.

Sirenentest am Mittwoch, 3. Februar 2010

Wie jedes Jahr zur genau gleichen Zeit findet am Mittwoch, 3. Februar 2010, von 13.30 bis 15.00 Uhr in der ganzen Schweiz ein Sirenentest statt.

Beim Sirenentest wird die Funktionsbereitschaft der gut 7000 Sirenen geprüft, mit denen die Bevölkerung bei drohender Gefahr alarmiert wird. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf die Sirenenkontrolle bis 14.00 Uhr wiederholt werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches unter «Alarmierung der Bevölkerung».

Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden.

Weitere Informationen über den Sirenentest finden Sie auch im Internet unter www.sirenentest.ch oder im Teletext auf Seite 662. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

Zivilstandsamtnachrichten

Geburten

- 29.11. Kaleci, Anila, Tochter der Kaleci, Anita und des Kaleci, Jonuz, Lachewäg 3
- 16.12. Nieto Leon, Yaila, Tochter der Leon Ramirez, Gladys und des Nieto Outeda, Manuel, Baumschuelwäg 23
- 20.12. Meili, Anja, Tochter der Meili, Esther und des Meili, Marc Georg, Gajebärg 30
- 29.12. Teixeira Soares, Rafael, Sohn der Teixeira Soares, Patricia und des Teixeira Soares, Carlos Miguel, Baumschuelwäg 23
- 4.1. Keller, Sophia Sarah, Tochter der Keller, Kader und des Keller, Daniel, Landstrasse 58

Trauungen

- 8.12. Rehmann, Verena Maria, und Abächerli, Richard Anton, Chnübri 52
- 23.12. Phunthong, Waranya, und Siegrist, Thomas, Bleikwäg 10a

Todesfälle

- 1.1. Ramseyer, Albert, 91 Jahre, Landstrasse 13

Fundbüro

Beim Fundbüro auf der Gemeindeverwaltung sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

- USB Stick
- Taschenlampe «5 WHITE LED»

Bevölkerungsstatistik per 31. Dezember 2009

SchweizerInnen/AusländerInnen

	31.12.2008	31.12.2009
SchweizerInnen	3341	3344
AusländerInnen		
– Niedergelassene	420	421
– Jahresaufenthalter	192	213
– Kurzaufenthalter > 12 Monate	12 624	5 639
	3965	3983
WochenaufenthalterInnen	10	20
KurzaufenthalterInnen < 12 Mte	13	10
Vorläufig aufgenommene Ausländer	13	14
AsylbewerberInnen	7	12
	43	56

Konfessionszugehörigkeit

Evang.-ref. EinwohnerInnen	1998	1975
Röm.-kath. EinwohnerInnen	819	826
Christkath. EinwohnerInnen	9	9
EinwohnerInnen anderer / ohne Konfession	1139	1173
	3965	3983

Stimmberechtigung

Männer	1255	1269
Frauen	1313	1319
	2568	2588

Wanderungsbilanz

SchweizerInnen		AusländerInnen	
		Niederlassung Jahresaufent. Kurzaufent.	
Zuzüge	*180	42	80
Wegzüge	189 - 9	46 - 4	57 + 23
Geburten	27	5	-
Todesfälle	15 + 12	- + 5	2 - 2
	+ 3	+ 1	+ 21

*inkl. 26 Einbürgerungen

Bürgerrecht/Staatsangehörigkeit

SchweizerInnen	Männer	Frauen	Total
GemeindebürgerInnen	562	595	1157
übrige BürgerInnen	1097	1090	2187
Total	1659	1685	3344

AusländerInnen

Niedergelassene	217	204	421
Jahres-/ Kurzaufenthalter	112	106	218
Total	329	310	639

Deutschland	247
Italien	92
Mazedonien	71
Serbien und Montenegro	52
Portugal	29
Kosovo	23
Spanien	17
Österreich	17
Polen	11
Südafrika	10
Slowakei	7
Niederlande	6
Türkei	6
Ukraine	6
Frankreich	5
Bosnien-Herzegowina	4
Indien	4
Irak	4
Sudan	4
Belgien	3
Grossbritannien	3
Kroatien	3
Malta	2
Rumänien	2
Brasilien	1
Dominikanische Republik	1
Griechenland	1
Kenia	1
Kolumbien	1
Kuba	1
Liechtenstein	1
Mexiko	1
Neuseeland	1
Tunesien	1
Venezuela	1
Total	639

Einführung des neuen Schweizer Passes 10 per 1. März 2010**Fristen Ablösung Pässe 03 und 06 / Übergangsphase 15.2. bis 1.3.2010**

Da mit dem Pass 10 sowohl der Ausstellungsprozess als auch die gesamte Technik inklusive Informatikumgebung angepasst werden muss, wird es für eine kurze Phase nicht möglich sein, Pässe 03 und Pässe 06 bzw. den neuen Pass 10 zu beantragen.

Bis 15.2.2010 **Einwohnerkontrolle Rafz**
Beantragung von Pass 03 oder Pass 06. Mit

der Festlegung dieser Frist ist sichergestellt, dass die Anträge durch das kantonale Passbüro noch verarbeitet und die Pässe 03 oder 06 bis Ende Februar 2010 produziert bzw. ausgestellt werden.

Ab 24.2.2010**Passbüro Zürich**

Beantragung und Terminvereinbarung von Pass 10 beim kantonalen Passbüro telefonisch oder via Internet (**siehe folgendes Merkblatt**)

Ab 1.3.2010

Persönliche Vorsprache beim kantonalen Passbüro für die Erfassung der biometrischen Daten (nach vorgängiger Beantragung und Terminvereinbarung)

Für diese kurze Übergangsphase ist gemäss Fedpol sichergestellt, dass jederzeit provisorische Pässe ausgestellt werden können.

Auch die Ausstellung von Identitätskarten wird ohne Unterbruch möglich sein.

Einwohnerkontrolle Rafz

Merkblatt zum Schweizer Pass, zur Identitätskarte und zum provisorischen Pass**Antragsverfahren****Pass und Kombi (Pass + Identitätskarte zusammen)**

Der Pass oder das Kombi (Pass + IDK) sind zwingend beim kantonalen Passbüro telefonisch (Tel. Nr. 043 259 73 73) oder über das Internet (www.schweizerpass.ch) zu beantragen.

Eine Beantragung von Pass oder Kombi ohne vorherige Anmeldung und Terminvereinbarung per Telefon oder Internet ist nicht möglich.

Bei der Erfassung der biometrischen Daten (Foto, Fingerabdrücke und Unterschrift) im Passbüro muss immer der Schriftenempfangsschein oder die Meldebestätigung vorgelegt werden. Zudem können namentlich folgende Dokumente von der antragstellenden Person verlangt werden:

- Personenstandsausweis
- Zustimmung der gesetzlichen Vertretung
- Nachweis der elterlichen Sorge
- Entscheid über die Zusprennung der elterlichen Sorge
- Vorhandene abgelaufene oder gültige Pässe und Identitätskarten, die entwertet werden müssen. Bei Verlust: polizeiliche Verlustanzeigen
- Begründung für amtliche Ergänzungen
- Begründung für Austauschpass

Das zur Ausstellung von Pass oder Kombi benötigte Foto wird im Passbüro erstellt. Es muss kein Foto mitgebracht werden. Es kann aber eine digitale Foto mitgebracht werden, die den Anforderungen des Bundes (siehe www.schweizerpass.ch) entspricht.

Identitätskarte

Der Beantragungsweg für die Identitätskarte (gilt nicht für Kombi, siehe oben) bleibt unverändert. Sie ist persönlich bei der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde zu beantra-

Unsere Gasthäuser... Hier kehrt man gerne ein



«Krone»

Fam. W. Hänseler
☎ 044 869 13 35

Gepflegte Küche, Partyservice
Bar jeden letzten Freitag im Monat
ab 23 Uhr geöffnet.
Montag und Dienstag geschlossen



blue

Bettina Hangartner
☎ 043 433 57 00

trendiges Erlebniscafe für Jung und Alt direkt beim Bahnhof mit
coolem Barbetrieb und verschiedenen Kaffee- und Teespezialitäten.

Montag bis Freitag	06.00 – 00.30 Uhr
Samstag	07.30 – 00.30 Uhr
Sonntag	Ruhetag



«Pflug»

Fam. Tanja + Mathias Hess
☎ 044 869 03 03

Gutbürgerliche Küche
Musiker-Stübli bis 12 Personen
Coiffeur-Stübli bis 20 Personen
Saal für 50–80 Personen
Sonntag Ruhetag



«Sternen»

Restaurant Pizzeria
Familie I. Cungu
Tel 043 433 55 37

Italienische Mediterane Spätzialitäten, Pizza und Take Away.
Gemütliches Stübli für Anlässe bis 30 Personen.

Montag :	geschlossen
Dienstag-Freitag :	9.00-14.00 17.00-23.30 Uhr
Samstag :	ab 17.00-23.30 Uhr
Sonntag :	ab 17.00-22.30 Uhr



«Frohsinn»

Fam. F. und A. Marques
☎ 044 869 06 37

Gutbürgerliche Schweizerküche, Portugiesische
Spezialitäten, Saal für 40–50 Personen,
Gartenrestaurant, Doppelkegelbahn
Mittwoch geschlossen



«Traube»

Fam. D. + B. Meier
☎ 044 869 12 73

Gutbürgerliche Küche. Gemütliches Lokal für Jung und Alt
Gartenwirtschaft, Kleines Sali
Sonntag Ruhetag

Zeichnungen von:

J. Pan

gen. Die Einwohnerkontrolle füllt das Antragsformular vollständig aus und leitet es gleichentags mit A-Post an das kantonale Passbüro weiter.

Provisorischer Pass

Der provisorische Pass ist persönlich beim kantonalen Passbüro zu beantragen. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Zur Beantragung mitzubringen sind folgende Dokumente:

- Schriftenempfangsschein oder Meldebestätigung
- Personenstandsausweis
- Zustimmung der gesetzlichen Vertretung
- Nachweis der elterlichen Sorge
- Entscheid über die Zusprennung der elterlichen Sorge
- Vorhandene abgelaufene oder gültige Pässe und Identitätskarten, die entwertet werden müssen. Bei Verlust: polizeiliche Verlustanzeigen.

Beantragung von Ausweisen von Minderjährigen und Entmündigten

Minderjährige müssen in Begleitung eines Elternteils sein, welcher das Sorgerecht besitzt. Dieser Elternteil muss sich ausweisen können. Entmündigte Personen müssen in Begleitung ihrer gesetzlichen Vertretung sein. Der sorgeberechtigte Elternteil oder die gesetzliche Vertretung haben den Ausweis-antrag unterschriftlich zu bestätigen. Diese Bestätigung kann auch mit einem separaten Schreiben erfolgen.

Ausweisarten, Gültigkeit der Ausweise, Preise

(gemäss Ausweisverordnung des Bundes)

Ausweisart	Gültigkeit	*Preise Fr.
Pass Erwachsene	10 Jahre	140.–
Pass Kinder (0 – 18 Jahre)	5 Jahre	60.–
Kombi (Pass + IDK) Erwachsene	10 Jahre	148.–
Kombi (Pass + IDK Kinder (0-18 Jahre)	5 Jahre	68.–
Identitätskarte Erwachsene	10 Jahre	65.–
Identitätskarte Kinder (0–18 J.)	5 Jahre	30.–
*Exklusive Porto, je Ausweis		
Provisorischer Pass (kein Porto)	12 Monate/1 Reise	100.–

Pass, Kombi und provisorischer Pass müssen anlässlich der Beantragung beim Passbüro in bar oder mit Kredit- oder Debitkarte bezahlt werden.

Gültigkeit der alten Pässe (Generation 03 und 06)

Pässe der alten Generation 03 (maschinenlesbarer Pass) und 06 (biometrischer Pass) behalten ihre Gültigkeit bis zum angegebenen Ablaufdatum. Besonders zu beachten: Für Reisen in gewisse Staaten (z.B. in oder durch die USA, Transit) gelten besondere Bestimmungen über die Beschaffenheit bzw. das Ausstelldatum der Pässe.

Passverlängerungen sind nicht möglich. Kindereinträge sind ebenfalls nicht mehr möglich. Jede Person kann ab Geburt einen eigenen Pass beantragen (gilt auch für die Identitätskarte).

Ausstellungsfristen der Ausweise

Identitätskarten	10 Arbeitstage
Pässe	10 Arbeitstage

Die Ausweise werden direkt vom Produktionsort mit eingeschriebener Post an die telefonisch oder per Internet bekannt gegebene Zustelladresse gesendet (bei IDK: Zustelladresse gemäss Antragsformular).

Prov. Pässe 1 Stunde

Standort und Erreichbarkeit Passbüro Zürich

Das Passbüro ist rollstuhlgängig eingerichtet.

Standort: Sihlquai 253, 8005 Zürich, Telefon 043 259 73 73, Fax 043 259 73 74, E-Mail: passbuero@ds.zh.ch, Internet: www.schweizerpass.ch

Ab Hauptbahnhof Zürich mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Haltestelle Bahnhofquai, Tram Linien 4 und 13 bis Haltestelle Quellenstrasse. Fahrtdauer: 6 Minuten

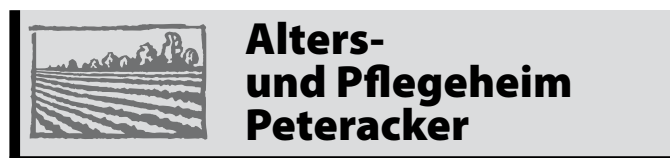
Vor dem Passbüro gibt es eine beschränkte Anzahl von kostenpflichtigen Parkplätzen.

Öffnungszeiten

Montag	08.00–12.00 Uhr 13.00–18.00 Uhr
Dienstag	08.00–16.00 Uhr
Mittwoch	08.00–16.00 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr 13.00–18.00 Uhr
Freitag	08.00–16.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

09.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr
09.00–12.00 Uhr
14.00–16.00 Uhr
09.00–12.00 Uhr
14.00–16.00 Uhr
09.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr
09.00–12.00 Uhr
14.00–16.00 Uhr



Unsere Küche im Alters- und Pflegeheim Peteracker bietet für externe Gäste Restauration diverser Arten an:

Festivitäten

Möchten Sie feiern? Wir organisieren für Sie die Verpflegung zu interessanten Konditionen!

- Geburtstagsfeste
- Verpflegung mit Bekannten und Angehörigen
- Bankette
- Apéro
- Catering in der lokalen Umgebung
- Essen in Spezialbehältern, abholbar oder geliefert
- Ausleihe Geschirr
- Spezialwünsche nach Absprache

Aus unserer Küche können wir Ihnen ein feines Essen nach Ihren Wünschen offerieren. Räumlichkeit stellen wir zur Verfügung. Bei grösseren Anlässen in näherer Umgebung liefern wir das Essen.

Richard Matzinger Parkett



Tel. 044 862 64 30 Kaiserstuhlstrasse 51 8157 Weiach
Fax 044 862 64 32 Sonnefäld 20 8197 Rafz
Natel 079 427 89 72
info@matzinger-parkett.ch www.matzinger-parkett.ch

Anita Meichtry Glaskunst

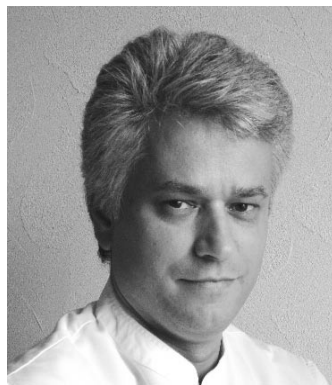
Dorfstrasse 17
8197 Rafz

www.glaskunst-meichtry.ch
mail@glaskunst-meichtry.ch

Über einen Besuch in meinem Atelier freue ich mich.
Bitte vereinbaren Sie unter **Tel. 044 869 18 04**
Ihren persönlichen Termin

Heilmittelspezialisten im Rafzerfeld

- Homöopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel A.Vogel
- Spagyrik
- Pharmazeutische Heilmittel
- Säuglingsernährung
- Reformprodukte
- Parfum und Kosmetik
- Foto und Filme



Sandro Rusconi eidg. dipl. Drogist



CH-8197 RAFZ, TEL. 044 869 04 11

10'000 Artikel für Sie an Lager.
Wir bestellen über 40'000 Artikel in 48 Std.!

Ihr Spezialist für den
anspruchsvollen Küchen-
und Innenausbau

SCHREINEREI  **NEUKOM**

Schreinerei H. Neukom
Christegässli 7
8197 Rafz
Tel. 044 869 11 30
Fax 044 869 22 11

*Top in
Qualität und Preis*

BüschOptik

Ihr Partner rund ums Sehen

Schiessbrillen Champion · Brillen · Sonnenbrillen · Kinderbrillen
Schwimmbrillen · Optische Instrumente
Linsenflüssigkeiten und diverses Brillenzubehör

Hauffäld 7f
8197 Rafz
Tel. 044 869 33 45
Fax 044 869 33 54

Öffnungszeiten:

Montag:	9.00–12.00, 14.30–18.00
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	9.00–12.00, 14.30–18.00
Donnerstag:	13.00–18.00
Freitag:	9.00–12.00, 14.30–18.00
Samstag:	9.00–14.00



Weinbaugenossenschaft 8197 Rafz

Bei uns erhalten Sie
gehaltvolle, fruchtige Weine:

Fam. U. + S. Baur
Dorfstrasse 3b
8197 Rafz
Telefon 044 869 39 29

Pinot noir
Riesling x Sylvaner
diverse Spezialitäten

Öffnungszeiten: Jeden Samstag 10.30 – 11.45 Uhr
oder nach telefonischer Voranmeldung

Coiffeur Hair

Damen und Herren

Mirjam Baldinu
Märktgasse 16
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 43
Natel 079 233 25 20

Öffnungszeiten:

Di – Fr 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

- Frau F. Hanimann, Heimleiterin, Telefon 044 879 16 16, peteracker@peteracker.ch
- Herr R. Weber, Küchenchef, Telefon 044 879 16 16, peteracker@peteracker.ch

Bibliothek Rafz

Veranstaltungen

Mittwoch, 3. Februar 2010, 14.00 Uhr

Chasperlitheater für Chind ab ca.5 Jahr. Eintritt: Fr. 2.–

Samstag, 6. Februar 2010, 9.30–11.30 Uhr

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Donnerstag, 20. März 2010, 20.00 Uhr

Konzert mit dem «Ensemble»

Programm

Bernhard Hendrik Crusell (1775-1838)

Quartett in Es-Dur für Klarinette, Violine, Viola, und Violoncello, op. 2

Max Reger (1873-1916)

Trio für Violine, Bratsche und Violoncello, op. 77b

Es spielt das «Ensemble» mit Arnold Frauenfelder Klarinette, Vreni Wüthrich und Stefan Mann Violinen, Christof Sautter Bratsche, Karin Binotto Violoncello.

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2009

- Im März war die Bibliothek drei Tage lang geschlossen, weil die neue Software winmedio.net installiert wurde.
- Im April fuhren die Bibliothekarinnen zum ersten Mal nach Solothurn zur Bibliomedia und holten 600 Leihmedien für alle Altersstufen. So konnten ganz schnell Engpässe in einigen Bereichen behoben werden.
- Seit April gelten am Dienstag und am Freitag längere Öffnungszeiten.
- Der Gemeinderat genehmigte eine 20%-Stelle, die ab Juni mit Frau Esther Birk besetzt wurde.
- Die regelmässigen Besuche der Unter- und Mittelstufen-Schulklassen wurden beibehalten. Auch in diesem Jahr stellte Frau Daniela Binder die Neuheiten der Jugendbelletristik den beiden 5. Klassen vor.
- Jeden ersten Samstag (ausser Schulferien) Kaffee und Zopf während der Ausleihe.
- Das «Chasperlitheater» und «Der Geschichtenpirat» waren die meistbesuchten Veranstaltungen.

Medien-Hitliste 2009

Dies lasen oder sahen die Bibliotheksbenutzerinnen und Be-

nutzer am liebsten:

Unterhaltungsliteratur

Bilderbuch:	Annette Tison «Ferien mit Barbapapa»
Kinder:	Mary Pope Osborne «Insel der Wikinger»
Jugend Mittelstufe:	Watt Key «Alabama Moon»
Jugend Oberstufe:	Judy Katschke «Der erste Kuss»
Comics:	Albert Uderzo «Obelix GmbH & Co.KG»
Erwachsene:	Paula Wall «Wilde Schwestern»
Easy Readers / Engl. TB:	Rowan Coleman «The accidental mother»

Sachliteratur

Kinder:	Lydia Hauenschild «Polizei-Wissen»
Jugend Mittelstufe:	Olaf Kuchenbecker «Guinness World Records 2007»
Jugend Oberstufe:	David Jackson «Die schönsten Züge der Welt: Geschichte, Technik, Reisen»
Erwachsene:	Christiane Hoffmann «Hinter den Schleiern Irans»

Zeitschriften: Brigitte / Brigitte Woman

Non-Books:

Spiele:	«Loko-Motive»
MC:	«Globi bei den Nashörnern» (Walter Andreas Müller)
CD:	«Funhouse» (Pink)
DVD-V:	«Vicky Cristina Barcelona» (Erw.); «Prinz Kaspar von Narnia» (Jugend), «Die wilden Hühner und die Liebe» (Kinder)
Hörbücher:	«Safari: Explicit Swiss Edition» (Michael Mittermeier)

Das war der Jahresrückblick. Ab sofort warten wieder laufend neue Medien auf Sie!

Unterhaltungsliteratur

Belletristik

«Töchter aus Shanghei» von Lisa See (Erwachsene)

Pearl und May sind verwöhnte Töchter, die das Leben im glitzernden Shanghai der 30er-Jahre genießen, doch der Vater hat sein Vermögen verspielt und verheiratet die beiden nach Amerika. Damit beginnt die Odyssee der zwei Schwestern, deren Schicksal auch in der Neuen Welt aufs Engste miteinander verknüpft bleiben wird. Denn in Los Angeles werden sie von der Familie, in die sie verheiratet worden sind, misstrauisch beäugt. Und das Leben in China Town ist beschwerlich.

«Das Blumenkind» von Claus Stephani (Erwachsene)

Als die Jüdin Beila ihren Mann an die Wölfe verliert, muss sie ihr Dorf verlassen, ihre Identität verleugnen, alle Brücken abbrechen. Eine beinahe lebenslange Wanderung beginnt. Ihr einziger Halt ist ihr «Blumenkind».

«Der Ruf des Kolibris» von Christine Lehmann (Jugend Oberstufe)

Ein Jahr Kolumbien. Noch ahnt Jasmin nicht, was sie erwartet. Sie lässt sich von der Magie des Landes verzaubern, schmeckt den Duft der Freiheit, begegnet Gewalt und kommt an die Grenzen des Möglichen. Vor allem aber trifft sie Damian, den gut aussehenden Indio, der ein dunkles Geheimnis hütet. Tief im kolumbianischen Urwald und den nebligen

Bergen der Anden findet Jasmin Antworten auf ihre Fragen. Und ist doch längst rettungslos in ihrer Liebe zu Damian verfangen.

«Lucian» von Isabel Abedi (Jugend Oberstufe)

Es fühlt sich an wie ein Riss. Ein hauchfeiner Riss, tief in Rebeccas Innerem. Als ob ihr jemand mit der Pinzette ein Härchen ausgerupft hätte. Was bleibt: ein sonderbares Gefühl von Leere und der Angst. Doch dann taucht Lucian auf, wie aus dem Nichts. Ein Junge ohne Vergangenheit, jemand, der sich nicht erinnern kann, wer er ist oder wo er herkommt. Aber Lucian gibt Rebecca mit einem Mal das Gefühl, dass sie nicht mehr allein ist.

Sachliteratur

Sachbücher

«13 Burgen und Schlösser, die du kennen solltest» von Annette Roeder

«13 Götter und Helden, die du kennen solltest» von Silke Vry

«Mein erstes Ballettbuch» von Susa Hämmerle

Nonbooks

DVD's

Red Cliff

Revenge

Appalosa

Selbst ist die Braut

Prison Break Staffel 4

Maria, ihm schmeckt's nicht!

Oben

Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch	18.00–20.00 Uhr
Dienstag und Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	9.30–11.30 Uhr

Zusätzlich jeden ersten Dienstag im Monat (ausser Schulferien):

Dienstag, 2. Februar	9.00–11.00 Uhr
(Frauezmorge von	8.00–10.00 Uhr)

Während der Sportferien vom 1. bis 14. März 2010 ist die Bibliothek wie folgt geöffnet

Montag, 1.3. von	18.00–20.00 Uhr
Montag, 8.3. von	18.00–20.00 Uhr

Eva Sautter



Feuerwehr Rafz-Wil

Jahresbericht 2009 der Feuerwehr Rafz / Wil

Die Feuerwehr Rafz / Wil kann auf ein erfreuliches Jahr 2009 zurückblicken. Wir konnten unsere übergeordneten Ziele, möglichst wenige und verletzungsfreie Einsätze erreichen.

Auch alle unsere Übungen verliefen reibungslos, das dank einer motivierten Mannschaft und den umsichtigen Vorbereitungen aller Kadermitglieder.

Folgende 20 Ereignisse hatten wir zu bewältigen

- 6 x war ein Brand zu bekämpfen,
- 6 x alarmierte uns eine Brandmeldeanlage,
- 2 x rückten wir aus, um ausgelaufenes Öl zu entfernen,
- 2 x wurden wir wegen Hochwasser aufgeboten,
- 1 x hatten wir einen Verkehrsunfall zu bewältigen,
- 1 x erbrachten wir eine technische Hilfeleistung,
- 1 x unterstützten wir das AWEL, um eine Gewässerverschmutzung zu beheben und
- 1 x führten wir einen Parkdienst durch.

Insgesamt wendeten wir für diese Einsätze 474.5 Arbeitsstunden auf.

Eintritte per 1.1.2009

In die Einsatzformation: Hansruedi Bill, Wil; Renato Neukom, Mark Dennler und Roland Neukom, Rafz.

Übertritt von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzformation: Michèle Neukom, Rafz, und Marco Angst, Wil.

In die Jugendfeuerwehr(JFW): Marcel Lang und Tim Baur, Wil; Kai Frutig und Patrick Hirt, Rafz

Austritte per 31.12.2009

Felix Halter, Thomas Schweizer, Machiel Alings und Marcel Mettler, Rafz; Kevin Fiechter, Wil.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Austretenden nochmals herzlich für den geleisteten Dienst bedanken.

Zweckverband Feuerwehr Rafz / Wil

Am 28. März führten wir eine erfolgreiche Bezirks-Jugendfeuerwehrübung durch.

Im Juni, und zwar am 14. und 15., fand unsere alljährliche Feuerwehrreise, diesmal nach Flums und Umgebung, statt.

Herzlichen Dank Thomas Rutschmann für die Organisation dieser tollen Reise.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei der Mannschaft und dem Kader der Feuerwehr Rafz / Wil, für euren Einsatz, eure Bereitschaft und die Kameradschaft, die ihr über das ganze Jahr gezeigt habt.

Jahresausblick 2010

Auch in diesem Jahr sind unsere beiden Hauptziele folgende: Keine Verletzungen während den Übungen oder im Einsatz und möglichst wenig Ernstfalleinsätze.

Eintritte per 1.1.2010

In die Einsatzformation: Sam Kramer, Rafz

Übertritte von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzformation: Sandro Kramer und Corsin Heller, Wil; Laura Neukom, Rafz.

In die Jugendfeuerwehr(JFW): Andreas Lang, Simon Horat und Josua Hofmann, Wil

Haben Sie Fragen zur Feuerwehr oder Jugendfeuerwehr, rufen Sie einfach den Kommandanten oder seinen Stellvertreter an. Wir geben gerne Auskunft.

Kdt. Alex Schweizer: 079 355 53 20

Kdt.-Stv. Köbi Hoch: 079 463 54 80

Alex Schweizer, Kommandant Feuerwehr Rafz/Wil



Kommission für Ortsgeschichte Rafz

Die Museumssaison 2009 im Rückblick

Der Reigen der Anlässe wurde im Februar mit einer Lesung von Ruth Angst eröffnet. Ihre selbsterlebten Geschichten begeisterten das Publikum.

Saisoneneröffnung am Ostersonntag mit Kunsteier-Ausstellung und Dokumentationen rund ums Gabensammeln der Armbrustschützen:

Der warme Frühlingstag verlockte Viele zu einem Sonntagsspaziergang mit Halt im Ortsmuseum.



Zwei Besucherinnen vom Jodelclub «Tannhütte» Henggart posieren vor dem Ortsmuseum.



Die Bilderausstellung von Rafzer Künstlern brachte Besucher und Besucherinnen aus Nah und Fern ins Ortsmuseum.



Die Film- und Videovorführungen im Zentrum Casa waren wieder ein grosser Erfolg.



«Leise rieselt der Schnee...» und verzaubert den Adventsabend mit den Rafzer Zithermusikanten.



«O du fröhliche ...»

Das Museumsfoyer – ein spezieller Rahmen für Geburtstagsparties, Jubiläen oder andere Anlässe

Haben Sie gewusst, dass das Foyer im Ortsmuseum für Feste gemietet werden kann? Der stilvolle Raum bietet Platz für ca. 25 Personen (eventuell zusätzlich mit Stube).

Mietpreise:	Foyer inkl. Festbänke	Fr. 100.–
	Wohnstube	Fr. 50.–
	Foyer und Wohnstube	Fr. 120.–
	Küche inkl. Geschirr	Fr. 50.–

Auf Wunsch unterhält Marcel Binder die Gäste mit Musik und Gesang und macht Führungen durch das Haus.

Weitere Informationen erteilt gerne Hannes Herzog, Chnübächi 38, Rafz, Telefon 044 869 02 77.

Für die neue Museumssaison plant die Kommission für Ortsgeschichte wieder verschiedene Attraktionen. Höhepunkt mit diversen Demonstrationen wird zweifellos die Herbstmesse vom 25. und 26. September. Freuen Sie sich darauf!

Heidi Sigrist-Berginz

Schule Rafz Thema

Was macht eigentlich...?

Ein Beitrag von Samuel Zwingli

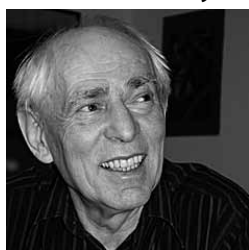
Lehrer sind vom Kindergarten an bis zu ihrer Pensionierung über fünfzig Jahre zur Schule gegangen. Und plötzlich bleibt die Tür zum Schulhaus verschlossen. Was tun sie nun, sie, die laut Volksmund nichts anderes kennen als die Schule?



Ruth Angst (1992 pensioniert)

würde gerne mehr mit ihren Stöcken wandern, aber wirklich gut geht es nur noch geradeaus. Ihre Erzählungen aus alten Wiler Zeiten sind auf CD erhältlich. Sie liest sie auch gerne in ihrem urchigen Wiler Dialekt an Anlässen vor. Ihre gestrickten Fingerhandschuhe sind legendär. Zum experimentellen Sticken reist sie jeweils per Bahn nach Olten.

Hanns Klaus Heyn (2000)



ist weiterhin musikalisch sehr aktiv. Nach vielen Jahren im Gospelchor Rümlang hat er zum Chor seines Schwiegersohnes in Höngg gewechselt. Er spielt seit 20 Jahren Keyboard bei der siebenköpfigen Band «Amores», die heuer das 50-Jahr-Jubiläum feiern kann und macht zusammen mit zwei

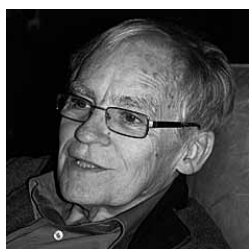
anderen Bandmitgliedern Tanzmusik für Senioren. Statt Zeugnisnoten schreibt er nun Musiknoten! Er hält sich fit beim Inlineskaten, Schwimmen und im Fitnessclub. Dazu ist er als Lehrmittellautor für den Verlag der Mittelstufenlehrer tätig.



Erika Herzog (2000)

schätzt es, ganz ohne Druck ihre Kochkünste einzusetzen. Sie genießt mit grosser Freude ihre Enkelkinder. Regelmässig arbeitet sie im Claro-Laden mit. Diese Tätigkeit brachte sie dazu, sich mit neuen Themen auseinanderzusetzen. Neben Nordic Walking

geht sie im Winter in Disentis langlaufen und nimmt an Orientierungsläufen teil. Sie stellt mit viel Geschick Ledertaschen für sich und andere her.



Hannes Herzog (2001)

ist häufig im Ortsmuseum anzutreffen. Er ist Präsident der Kommission für Ortsgeschichte. Dazu passt gut, dass er Fotos zur Familiengeschichte sammelt und digitalisiert und alte Möbel restauriert. Weil ihm der eigene Garten offenbar zu klein ist, hilft er im

Landwirtschaftsbetrieb (Setzlingsanzucht) der jüngeren Tochter mit. Sportlich hat er in letzter Zeit etwas zurückstecken müssen. Sein Motto: Alles hat seine Zeit!



Fridolin Hösli (2006)

ist nicht mehr so viel in Rafz anzutreffen. Etwa sechs Monate im Jahr weilt er mit seiner Frau in Spanien, wo er wandert (ohne Stöcke, wie er betont!), Rad fährt und schwimmt. Deshalb lernte er auch fleissig spanisch. Im Winter genießt er das Skifahren und

Schneeschuhlaufen auf der Lenzerheide. Erneuerungsarbeiten am Haus und im Garten, feine gestalterische Arbeiten in seiner Werkstatt, ein reger Online-Handel an der Börse und ab und zu ein kurzes Vikariat an der Schule füllen seine Zeit.



Heinz Hofmann (2006)

hat sich nach der Pensionierung zum Kursleiter für Gedächtnistraining und für Elternbildung ausbilden lassen. Er gibt auch entsprechende Kurse. Ihm obliegt die Leitung der Kulturgruppe der ref. Kirchgemeinde. Regelmässig unterstützt er Oberstufenschüler bei

der Lehrstellensuche. Für Konzert- und Museumsbesuche hat er nun viel mehr Zeit als früher. Ein besonderes Ereignis sind jeweils die Krimiwochenende, bei denen er (zusammen mit der Familie und vielen anderen Teilnehmern) aktiv eine Kriminalgeschichte erlebt bzw. spielt. Vor allem aber genießt er das Lesen spannender Bücher und das Daheim-Sein.



Trudi Fretz (2008)

schätzt es, das Leben etwas geruh-samer gestalten zu können. Sie lernt fleissig spanisch und reist viel, kürzlich z. B. nach Südamerika. Auch neue Ziele in der Schweiz, oft mit dem Velo, das sie in den Zug verlädt, stehen auf dem Programm. Jedes Jahr verbringt

sie einige Wochen zusammen mit ihrem Mann im Jura. Viel Zeit beansprucht das Erforschen ihrer Familiengeschichte, bei der sie weniger die Namen und Jahrzahlen interessieren als die damaligen wohl sehr harten Lebensumstände. Kurse und Besuche im Staatsarchiv helfen ihr dabei weiter.



Hansruedi Nägeli (2009)

ist in letzter Zeit häufig an seinem alten Wirkungsort im Schalmenacker anzutreffen. Er unterrichtet Französisch und Informatik und springt ein, wo Not am Mann ist. Dabei macht er auch ganz neue Erfahrungen, wenn er erstmals Sek-C-Schüler unterrichtet

oder zusammen mit G. Sigg einen Film mit Schülern dreht. Sein grosses Computerwissen stellt er den Rafzer Primarlehrern in individuell gestalteten Kursen zur Verfügung. Eigene alte Fotos und solche von Bekannten digitalisiert und bearbeitet er. Die Verwandtschaft erwartet von ihm als Historiker eigentlich eine Familienchronik. Aber dies hat Zeit, bis all das erledigt ist, was in der aktiven Berufszeit liegen geblieben ist. Und: Viele Wochenenden sind für Wanderausflüge mit seiner Frau reserviert.

Sie sehen: Die Stundenpläne der ehemaligen Lehrer sind auch ohne Schulstundenpläne fast bis zum Rande gefüllt.

Schule Rafz

Trotz Behördenwechsel engagierte Schulpflege

Der Behördenwechsel steht vor der Tür. Die jetzige Schulpflege ist noch bis zu den Sommerferien 2010 im Amt. Das hindert sie aber nicht, sich weiterhin mit vollem Engagement und Freude den verschiedenen Projekten und Aufgaben zu widmen. Anlässlich eines Workshops im November 2009 hat die Schulpflege zusammen mit den Schulleitungen, der Konventspräsidentin und dem Leiter der Schulverwaltung die Prioritäten bis zum Ende der Amtsdauer festgelegt und einzelne Themenkreise bearbeitet. So konnten beispielsweise wichtige Fragen im Zusammenhang mit neuem Schulprogramm besprochen und geklärt werden. Zudem beschäftigten sich die Teilnehmenden mit den Prozessen an der Schule Rafz. Optimierte Abläufe sind auch die Kernstücke der Qualität. Sie unterstützen die klare Trennung von strategischen und operativen Aufgaben. Klare Prozesse erleichtern die Konzentration auf das Wesentliche. Eine gute Ablauforganisation ist auch eine wichtige Grundlage für die Übergabe an die neue Behörde.

Die Schulsozialarbeit informierte am zweiten Tag über ihre Arbeit und zeigte auf, welches die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind. Es zeigt sich, dass die Aufstockung des Stellenumfangs auf 100 Stellenprozente ein guter Entscheid gewesen ist. Die Arbeitsbelastung der Schulsozialarbeitenden ist sehr hoch. Leider sind auch in Rafz zahlreiche Probleme und schwierige Situationen zu bewältigen, sodass eine Schule ohne Schulsozialarbeit nicht mehr vorstellbar wäre. Eine Hauptproblematik, mit der die Schulsozialarbeit zu kämpfen hat, ist die massive Unterversorgung von Fachstellen im Zürcher Unterland. Die Anmeldung von Jugendlichen oder Familien bei verschiedenen Stellen ist zum Teil mit sehr langen Wartezeiten verbunden, die die Arbeit zusätzlich erschweren. Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Workshop hat die Schulpflege auch im Bereich der Schulsozialarbeit die entsprechenden Prioritäten bis Ende des Schuljahres 2009/10 festgelegt.

Schweinegrippe H1N1 - Informationen aus der Schule

Zum heutigen Zeitpunkt darf festgestellt werden, dass die Schule Rafz – sicher auch dank der getroffenen Hygienemassnahmen – von der Schweinegrippe verschont wurde. Die geltenden Massnahmen in den Schulhäusern werden aber weiterhin aufrechterhalten.

Zahlreiche weitere Geschäfte

Neben zahlreichen sonderpädagogischen Geschäften stimmte die Schulpflege verschiedenen Anpassungen und Ergänzungen des Geräteraums in der Turnhalle Schalmacker/Tannewäg zu. Hierfür wurde ein Kredit von 16 000 Franken bewilligt. Ebenfalls beschloss die Schulpflege, die dringend notwendig gewordene Sanierung des Velounterstandes im Schulhaus Götzen an die Hand zu nehmen.



Elternmitwirkung Rafz

Vermischtes aus der Elternmitwirkung

Die im Herbst letzten Jahres gewählten Klassenvertreterinnen und Klassenvertreter hielten im Spätherbst ihre ersten Sitzungen. Sie finden die alten und neuen Gesichter auf www.elternmitwirkung-rafz.ch, wo Sie auch in den Klassenbereichen leicht Ihre Klassenvertretung kontaktieren können.

Pausenznüni kommt wieder

Jede Woche freuten sich Schülerinnen und Schüler der Schulhäuser Tannewäg und Götze auf ein gesundes Pausenznüni, das von Mitschülern zubereitet und verkauft wurde. Dann bereitete Anfang letzten Schuljahres die Schweinegrippe dem Elternratprojekt ein jähes Ende. Jetzt hat der Schulärztliche Dienst des Kantons Zürich die Richtlinien zur pandemischen Grippe gelockert. In der Folge werden die Pausenznünis demnächst wieder ausgeteilt.

Broschüre zur Elternmitwirkung

Zum Anfang des nächsten Schuljahres 2010/11 sollen Eltern eine Broschüre erhalten, die ihnen reich bebildert die Elternmitwirkung und ein paar ihrer Projekte vorstellt. Neben der gedruckten Version auf Deutsch soll die Broschüre in möglichst vielen Sprachen auf der Website der Elternmitwirkung verfügbar sein. Dafür brauchen wir noch Sprachgewandte, die bereit sind, den kurzen Broschürentext in ihre Sprache zu übersetzen. Freiwillige melden sich bitte bei Gabriela Weinreich (044 869 07 18 / flyer@elternmitwirkung-rafz.ch).

Patrick Büchel, Elternrat Götzen-Freien

Eltern helfen Schulkindern

Am 22. Oktober 2009 fand im Singsaal Götzen der Informationsabend über das Projekt «Eltern helfen Schulkindern» des Elternrates statt. Ungefähr 30 interessierte Personen sind eingetroffen und haben den Ausführungen des Projektteams (Claudia Schneider, Edith Da Silva, Bruno Lötscher, Res Heimlicher, Ruth Ligenstorfer) zugehört.

Ziel des Projektes ist es, einfache Probleme eines Schulkindes durch einfache Hilfe von Eltern zu lösen. Zum Beispiel durch zur Verfügung stellen eines ruhigen Lernplatzes, durch fachliche Hausaufgabenhilfe oder durch Hilfe bei Sprachproblemen usw. Es wurde aufgezeigt, wie erfolgreich das Pilotprojekt gestartet ist und dass bereits 2 Kinder von diesem Projekt profitieren. Für 2 weitere Kinder laufen die Abklärungen (welche/r Helfer/in passt zum betreffenden Kind).

Ziel dieser Veranstaltung war es aber, einige motivierte Helfer zu finden, die selber ein Kind für eine Hilfestellung stundenweise aufnehmen könnten. Den zukünftigen Helfern wurden die Möglichkeiten, die Rahmenbedingungen, die Verbindlichkeit, die Regeln und die Voraussetzungen aufgezeigt.

Es war ein spannender Abend, welcher mit einigen interessanten Diskussionen ausgeklungen ist und es konnten 10 Helfer gefunden werden, die sich eine Mithilfe vorstellen

Werner Baur**Gartenbau
Gartenpflege****8197 Rafz / ZH • Tel. 044 869 21 30****Schmiede · Schlosserei
Kleingeräte · Landtechnik
Reparaturen**

Landstrasse 9 · Tel. 044 869 01 30 · Fax 044 869 03 37

Vertretung von: Rasenmähern Gartenhäcksler
Motorsensen Feld- und Gartenspritzen
Motorkettensägen Ackerbau- und
Hochdruckreiniger Erntemaschinen
Bodenhacken New Holland-Traktoren

Autos – Unsere Leidenschaft!**Garage Sigrist AG**

Landstrasse 10

Tel. 043 433 33 20

8197 Rafz

www.garage-sigrist.ch**Anita Trüb
Zertifizierte Lebensberaterin HF**

Badener-Landstr. 19, 8197 Rafz

044 869 22 64, anita-trueb@bluewin.ch

Beratung
bei Stress, Burnout,
Trauer, Ehe- und
Erziehungsfragen.

Erfahrung
in Psychiatrie, Behinderten- und
Seniorenbetreuung



Irene Meyer
Badener-Landstr. 2
8197 Rafz / ZH
Tel. 044 869 00 38
Mobil 079 615 98 48

Freilandrosen

Saisonbetrieb Juni bis Nov.

massan www.massan.ch

**Therapeutische & Wellness- Massagen Angela Neukom
Pilates / Nordic Walking**

Klassische & Sportmassagen, manuelle Lymphdrainage, Kopfschmerz & Migränetherapie,
Schröpfmassage, Mobilisation der Wirbelsäule nach Dorn/Breuss,
Anticellulitismassage, Hot-Stone Therapie,
Kräuterstempel & Honigmassage,

Krankenkassen & Qualitop anerkannt

Götze 5, 8197 Rafz Mobile 079 / 761 53 35 info@massan.ch

Müliwy

Weinbau

Obstbau

Familie Graf Obere Mühle

Fam. Graf · Obere Mühle · Chnübri 2 · 8197 Rafz · T 044 869 04 83
www.mueliwy.ch · info@mueliwy.ch

Ihr Partner: **A & M** Consulting GmbH

**Schieben Sie Steuerprobleme lieber zu
uns als vor sich hin.**

Damit Sie mehr freie Zeit
und weniger Sorgen haben.
Natürlich nicht nur bei
Steuerproblemen...

**Treuhand, Steuern und
Liegenschaftenverwaltung**

Chilegass 7 • 8197 Rafz • Tel. 044 879 19 00
www.a-m.ch • E-mail: info@a-m.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

könnten. Es dürften aber ruhig noch ein paar mehr sein! Darum hier noch einmal ein Aufruf:

Eltern, Pensionierte, Oberstufenschüler usw., welche sich für eine Mitarbeit in diesem Projekt interessieren, können sich melden bei:

Edith Da Silva, Baumschuelwäg 2, Telefon 044 869 33 55

(Ansprechpartner für Eltern von Kindern, die eine Hilfe benötigen, ist in erster Linie die Lehrperson.)

Claudia Schneider, Projektleiterin

www.elternmitwirkung-rafz.ch



Reformierte Kirchgemeinde Rafz

Gottesdienstdaten

7. Februar	9.30	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
14. Februar	10.00	Allianzgottesdienst in der EFRA, Tannewäg, mit Kinderhort, Kaffee
20. Februar	18.00	Weltgebetstag in der kath. Kirche
28. Februar	9.30	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
7. März	9.30	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
14. März	9.30	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
21. März	10.30	Bazar-Gottesdienst Mitwirkung des Kirchenchor
28. März	9.30	Palmsonntag Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede

Wenn zwei eine Reise tun...

Ursi und Hans Baur mit dem Velo unterwegs – das verspricht Bilder, Geschichten, Hochspannung. Wir laden Sie ein, mit auf die Reise zu kommen und zwar in die Gegend



- Saar und Mosel
- «Himmelgrün und Tannenblau»
- oder wo die Römer wohnten.

Diavortrag von Hans Baur

Für alle Interessierten und vor allem für die «Werktätigen»:

Montag, 15. Februar 19.30 Uhr, im Zentrum Casa

Und im Rahmen des Seniorennachmittags

Dienstag, 16. Februar 14.00 Uhr, im Zentrum Casa

wie immer mit Kaffee, Kuchen und gemütlichem Zusammensein. Auch dieser Anlass ist selbstverständlich offen für alle Interessierten.



Weltgebetstag 2010

Ökumenischer Gottesdienst am Samstag, 20. Februar um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche.

Kamerun ein Land in Westafrika steht dieses Jahr im Mittelpunkt. Mit der Liturgie «Alles was Odem hat, lobe den Herrn» sind alle herzlich eingeladen.

Kamerun ist elf mal grösser als die Schweiz und hat 18 Millionen Menschen. Für Kamerun ist die Landwirtschaft und der Nahrungsmittelanbau die wichtigste Ressource. Die offiziellen Sprachen sind Französisch und Englisch. Zu jeder der 250 Lokalsprachen gehört eine eigene Kultur.

Am Anschluss des Gottesdienstes sind alle zu einem einfachen Nachtessen eingeladen. Lassen Sie sich von der traditionellen Küche von Kamerun überraschen!

Auf Ihren Besuch freuen sich: Die Vorbereitungsgruppe und das Küchenteam.



Bazar-Flohmarkt 20./21. März 2010

Der Bazar steht vor der Tür. Sie können bereits wieder Sachen für den Flohmarkt sammeln. Gefragt sind allerlei Gegenstände, Geschirr, Apparate, nur Kinder-Bücher, Nippes etc. in brauchbarer Qualität.



Folgende Artikel können nicht angenommen werden:

Kleider, grosse Möbel, Schuhe, alte Skis, Bücher (ausser Kinderbücher), defekte elektrische Geräte, Computer etc.

Haben Sie grosse Gegenstände? Bringen Sie doch ein Photo mit!

Sammeln Sie die Gegenstände nach dem Motto: «Würde ich so etwas auch kaufen?»

Annahme

Samstag, 20. März 2010 9.00–12.00 Uhr

Verkauf

Samstag, 20. März 2010 12.00–18.00 Uhr

Sonntag, 21. März 2010 11.00–17.00 Uhr

Annahme und Verkauf auf dem Pfarrhausplatz in Rafz

Weitere Auskünfte erteilen:

Esther Birk, Landstrasse 41, Telefon 043 433 54 36, oder
Hilde Baur, Chnübri 10, Telefon 044 869 00 03.

Passionssammlung 2010

«Stoppt den unfairen Handel:rechtaufnahme.ch», lautet die diesjährige Kampagne von Brot für alle. Erstmals leiden über eine Milliarde Menschen als Folge der Weltwirtschaftskrise unter Hunger und Unterernährung. Eine Ursache liegt in den ungerechten Regeln des weltweiten Handels. Unser Konsumverhalten kann zu einem besseren Leben der benachteiligten Menschen beitragen. Mit der Passionssammlung unterstützt unsere Kirchgemeinde ein HEKS-Projekt in Kambodscha: Neue Reisanbaumethoden können die Erträge verdoppeln und der Zugang zu neuen Märkten wird ermöglicht. Die Agenda von Brot für alle wird im Februar in die Haushaltungen verteilt und ein Einzahlungsschein für Spenden liegt bei. Wir danken Ihnen für die Unterstützung des Projektes zur Ernährungssicherung der Menschen in Kambodscha.

Für die Kirchenpflege: Bea Heydecker

Bazar 20./21. März 2010

Bei unserem Frühlingsbazar rund um die Casa gibt es wieder vieles zu entdecken. Die Kinder können im Kinderparadies spielen und basteln oder sich vom Kasperli- und Stabpuppentheater überraschen lassen. Am Kolibriland verkaufen die Kinder Selbstgebasteltes und beim Flohmarkt vor dem Pfarrhaus lassen sich sicher Trouvaillen finden. Die Bazarwerkstatt und der Brotstand in der Casa bieten ein vielseitiges Angebot an.

In der Kafistube bei Kafi und Kuchen oder beim Knobliobrotstand kann man gemütlich zusammensitzen und bei der Versteigerung der Gabenkörbe auf das Gewinnerglück hoffen. Am Sonntag nach dem Gottesdienst bieten wir ein feines Mittagessen an.

Der Erlös des Bazar kommt auch dem oben beschriebenen Projekt zu Gute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für das Bazarteam: Bea Heydecker



Katholische Pfarrei Glattfelden-Eglisau

Gottesdienste

Samstag, 6. Februar	18.00	Gottesdienst in Glattfelden
Sonntag, 7. Februar	10.00	Gottesdienst in Eglisau
Dienstag, 9. Februar	9.00	Mitenand-Gottesdienst in Rafz. Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Zentrum

Samstag, 13. Februar	18.00	Gottesdienst in Rafz
Sonntag, 14. Februar	10.00	Fasnachtsgottesdienst in Glattfelden

Aschermittwoch

17. Februar	19.00	Gottesdienst in Eglisau mit Austeilen der Asche
Samstag, 20. Februar	18.00	Weltgebetstag in Rafz
Sonntag, 21. Februar	10.00	Gottesdienst in Eglisau
Samstag, 27. Februar	18.00	Gottesdienst in Eglisau
Samstag, 6. März	18.00	Gottesdienst in Glattfelden
Sonntag, 7. März	10.00	Krankensonntagsgottesdienst in Rafz
Samstag, 13. März	18.00	Gottesdienst in Glattfelden
Sonntag, 14. März	10.00	Ökumenischer Suppen Sonntag in Eglisau
Dienstag, 16. März	9.00	Mitenand-Gottesdienst in Glattfelden. Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Turmzimmer
Samstag, 20. März	18.00	Gottesdienst in Rafz
Sonntag, 21. März	11.00	Ökumenischer Suppen Sonntag ref. KGH Hüntwangen
Dienstag, 23. März	19.00	Versöhnungsfeier für Erwachsene in Eglisau
Mittwoch, 24. März	18.00	Versöhnungsfeier für Schüler in Eglisau
Samstag, 27. März	18.00	Gottesdienst in Glattfelden
Sonntag, 28. März	10.00	Palmsonntagsgottesdienst in Rafz mit den Erstkommunikanten.

Mitteilungen

Mittwoch, 3. Februar		9-Uhr-Pass Wanderung, Rafz ab 9.47 Uhr. Wanderzeit ca. 3 Stunden.
Samstag, 6. Februar	19.00	Konzert des russischen Chores NEWA in Rafz
Freitag, 12. Februar	17.00	Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche Rafz
Mittwoch, 3. März		9-Uhr-Pass Wanderung, Eglisau ab 9.47 Uhr Wanderzeit ca. 3 Stunden.
Mittwoch, 17. März	14.30 –16.30	Treffpunkt 60plus in Rafz
Freitag, 26. März	17.00	Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche Rafz

Für detaillierte Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen wenden Sie sich ans Sekretariat, Telefon 044 867 21 21. Ebenso finden Sie uns auch im Internet unter www.glegra.ch



«Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes.» Der Jünger Simon Petrus zu Jesus, auf die Frage Jesu an die zwölf Jünger: «Wollt ihr auch weggehen?»

Johannesevangelium, Kapitel 6, Verse 68 und 69

Könnten Sie sich etwas vorstellen, was Rafz und Kapsabet gemeinsam haben? Kapsabet – nie gehört? Nein, es ist nichts zum Essen und auch kein neues Gesellschaftsspiel.

Kapsabet ist ganz einfach ein Ort in Afrika, Provinzhauptort der Nandi-Region, im Westen von Kenia gelegen, im Hochland auf 1950 m.ü.M., nahe am Äquator.

In dieser Gegend wird Tee angebaut. Die Teebauern ernten ihre Teeblätter und bringen sie zur Sammelstelle, wo sie dann weiter verarbeitet werden – eine Parallele zur Weinbaugenossenschaft in Rafz, vielleicht? Ja, auch, aber was nun die Gemeinsamkeit mit Rafz angeht, so besteht sie in einer Person: Frau Vreni Bachmann.

Seit Juni 2009 lebt Vreni Bachmann nun in Rafz. Ihre Zügelkisten hatten einen langen Weg hinter sich, als sie endlich aus Kapsabet im kenianischen Hochland hier in unserem Dorf auf der fluvio-glazialen Schotterebene (nach – eiszeitliches Kiesfeld = geografische Bezeichnung für das Rafzerfeld) im Zürcher Unterland eintrafen.

Was bewegte wohl Vreni Bachmann dazu, ausgerechnet hier ihre Zelte aufzuschlagen, und was hat sie wohl vorher in Afrika bewegt?

Diese und ähnliche Fragen bewegten mich, als ich mich auf den Weg zu Vreni machte, um sie für diesen Bericht zu interviewen. In ihrer gemütlichen Wohnung fühlte ich mich gleich wohl. Vreni bot mir kenianischen Chai an – Schwarztee mit viel Milch und Zucker. Daran, wie der Tee getrunken werde, erkenne man den indischen Einfluss, merkte Vreni an, denn es gebe viele indische Einwanderer in Kenia. Bereits waren wir mitten im Thema: Wie Vreni Bachmann nach Kenia kam und wieder zurück nach Rafz.

Begonnen hatte es im Jahr 1963. Während eines Aufenthaltes in Genf wurde die damals einundzwanzigjährige, gelernte Gärtnerin in den Missionsdienst berufen. Doch es dauerte noch ganze neun Jahre bis sie endlich als Missionarin nach Äthiopien ausreisen durfte. Während dieser Jahre hatte sie den Beruf der Krankenschwester und die englische Sprache erlernt und die Bibelschule auf St. Chrischona besucht.

Dann, am 12. September 1974 – Vreni war gerade mal seit zwei Jahren in Äthiopien – wurde der äthiopische Kaiser gestürzt und ein kommunistisches Regime übernahm die Macht im Lande. Dieser Umsturz geschah, ohne dass ein einziger Schuss fiel. Das Morden begann erst etwa zwei Monate später. Für die ausländischen Missionare wurde es immer schwie-

riger, ihre Arbeit zu tun. Vreni reiste 1976 schliesslich für ihren Heimataufenthalt in die Schweiz zurück und konnte später wegen der politischen Situation nicht wieder nach Äthiopien ausreisen.

Aus diesem Anlass entstand der erste Kontakt zur damaligen Chrischona Gemeinde: Vreni Bachmann amtierte für zehn Monate als Gemeindehelferin in Rafz.

Doch dann warteten ein neues Land und neue Aufgaben in Afrika auf Vreni Bachmann. Die Chrischona-Mission, die Deutsche Missionsgemeinschaft DMG und die Society for International Ministries, SIM International, sandten sie 1978 aus nach Kenia.

Zunächst arbeitete sie noch ein paar Jahre in ihrem Beruf als Krankenschwester und bildete in ihrer Freizeit Sonntagsschulmitarbeiter aus.

Ab 1982 sorgte sie vollzeitig während Jahren für die Ausbildung regionaler Leiter von Sonntagsschullehrern, leitete Kurse und Seminare für Kinderarbeit in der Bibelschule Kapsabet und in vielen Gemeinden.

1986 entschied die regionale Kirchenleitung, dass Vreni nach Kapsabet ziehen sollte. Treue Unterstützung fand Vreni Bachmann bei ihrer Mitarbeiterin Brigitte Läubli, die 1988 nach Kenia kam und fast zwanzig Jahre mit Vreni zusammen arbeitete.

1993 wurde die Hauptverantwortung für diese biblische Ausbildung der Sonntagsschullehrer an kenianische Mitarbeiter abgegeben.

Ab diesem Zeitpunkt konzentrierte sich ihre Arbeit auf die Vorbereitung von Material für Kinderwochen. Sie gestaltete Arbeitshefte für vier verschiedene Altersstufen, Bastelanleitungen, Leiterhefte, biblische Lektionen für

Kinder-Ferien-Bibelschulen. Sie führte und organisierte die Kinder-Ferien-Bibelwochen VBS (Vacation Bible School).

Bis zu ihrer Pensionierung letztes Jahr blieb Vreni in Kapsabet, unterstützte und koordinierte den Dienst an den Kindern. Langjährige kenianische Mitarbeiter führen nun Vrenis Arbeit weiter.

Bereits seit vielen Jahren wurde ihre Arbeit von der Chrischona Gemeinde finanziell unterstützt. Dieses Engagement wurde auch nach dem Zusammenschluss mit der Freien Missionsgemeinde zur EFRA beibehalten. So blieb ein guter Kontakt zu Rafz über all die Jahre bestehen. Während ihrer Heimataufenthalte war Vreni stets in Rafz anzutreffen. So lag es nahe, dass sie nun ihre Zelte für den nächsten Lebensabschnitt in dieser ihrer zweiten Heimat aufschlagen wollte.

Hier nun ein kurzer Ausschnitt aus unserem langen Gespräch:

Regula Schwitter: Was gefällt dir am besten in Rafz?

Vreni Bachmann: Man merkt, dass man in einem Dorf lebt. Ich möchte nicht in der Stadt leben müssen. In Rafz wird man auf der Strasse gegrüsst, was mich sehr freut. Sehr gut gefällt



Metzgerei & **Sigrist** Lebensmittel

Märktgass 19 · 8197 Rafz · Telefon 044 869 01 18
Rafz · Wilchingen · Rüdlingen

maxi

Das maximale Frische-Angebot

Dani Neukom Thermografie

Thermografie nach EN 473 für Bau / Elektro / Industrie

Götze 5
CH-8197 Rafz

Dani Neukom

Tel. +41 (0)79 437 56 02
Fax +41 (0)44 869 36 67

Thermograf
Haustechnikplaner

info@neukom.ch
www.neukom.ch

Mitglied Thermografie-
verband Schweiz



Hans Steffen

HS BAU GmbH
Tannewäg 24
8197 Rafz

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenunterhalt
- Renovationen

Telefon 044 886 84 67
Fax 044 886 84 68
Natel 079 200 48 63
Mail info@hsteffen.ch

Babymassage

Schweizerischer Verband für Babymassage



Die Babymassage ist eine wunderbare Art mit seinem Baby zu kommunizieren. Indem Sie es massieren und lieblosen wird es auf allen Ebenen gestärkt.

- hilft gegen Koliken / - besseres Körperbewusstsein
- fördert die Mutter-Kind-Bindung / - schönes Ritual / Geborgenheit

Laufend Kurse . Anfrage: Andrea Bertschi, 079 750 78 48, abert@gmx.ch

Kern Baur AG



24-Std.-Pikettdienst

Kern + Baur AG
Elektroinstallation
Landstrasse 29
8197 Rafz

E-Mail: info@kernbaur.ch
www.kernbaur.ch
Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35

Wesag Auto AG

Badener-Landstr. 23
8197 Rafz
Tel. 044 869 03 33
www.wesag.ch

**mit Waschanlage
und Tankstelle**



Ihr VW- und
Audi-Partner
in Rafz.



Service



Service

WINZELER HOLZBAU

Zimmerei Holzbau
Treppenbau
Schreinerei Innenausbau

Winzeler Holzbau GmbH
Chilegass 8
CH-8197 Rafz

Tel. 044 869 15 50
info@wi-ho.ch
www.winzeler-holzbau.ch



mir auch meine Wohnung. Ich habe mir schon immer gewünscht, in einem Riegelhaus leben zu dürfen.

Wie kommst du mit dem kalten Klima zurecht?

Ich habe mich entschlossen, dies als einen Teil meines Lebens zu akzeptieren und mich positiv dazu einzustellen. Natürlich habe ich es schon lieber warm!

Was sind deine Vorlieben? Hobbies? Was bist du für ein Mensch? Was würdest du auf die berühmte einsame Insel mitnehmen?
Ich bastle sehr gerne. Auch das Wasser hat es mir angetan, denn ich gehe schwimmen und ins Aquafit.

Gäste bekoche ich auch gern. Als gelernte Gärtnerin arbeite ich auch gerne mal im Garten. Ich würde mich als kreativen, manchmal chaotischen Menschen beschreiben. Was ich nicht ausstehen kann, ist Papierkrieg aller Art.

Auf die einsame Insel würde ich die Bibel, Bastelmaterial und Bücher mitnehmen.

Was hilft dir am besten, den enormen Wechsel vom Arbeitsleben in den Ruhestand zu verkraften, der bei dir einhergeht mit einem Kulturwechsel, Klimawechsel, Umgebungswechsel, Lebensstandardwechsel?

Die Heimatgemeinde EFRA. Die Leute in der EFRA haben mich finanziell und im Gebet unterstützt. Ich habe viele Freunde da. Ich habe mich auf meinen Ruhestand gefreut und darauf, mal keinen Stress mehr zu haben. So gesehen hat es mir keine Mühe gemacht.

Vielen Dank für die Beantwortung dieser Fragen!

Kurz bevor Vreni Bachmann Kenia für (fast) immer verliess, brachen in diesem Land schwere Unruhen zwischen verfeindeten Stämmen aus. Kapsabet war auch davon betroffen und es war eine schwierige Zeit auch für Vreni Bachmann. Die Ungewissheit über die nächsten Tage und Wochen belastete sie damals sehr.



Noch viel mehr wüsste Vreni Bachmann aus ihrem spannenden, ereignisreichen Leben zu erzählen. Vielleicht begegnen Sie dieser interessanten Frau auch einmal auf der Strasse oder bei anderer Gelegenheit

und können sie selber berichten hören.

Wer aber auf Nummer sicher gehen will, trifft sie in der EFRA an. Und neben ihr noch jede Menge weiterer Persönlichkeiten, die ebenfalls Spannendes aus ihrem Leben weiterzugeben haben.

Interessiert? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Gottesdienst, jeden Sonntag um 10.00 Uhr
Mit KidsTreff und Kinderhüeti

EFRA – Anlässe im Februar/März 2010 – auch für Ihre Agenda!

Sonntag, 14. Februar 2010, 10.00 Uhr **Allianz-Gottesdienst**
Die Gelegenheit, EFRA-Luft zu schnupfern!

Für Senioren

Mittwoch, 17. Februar 2010, 12.00 Uhr Mittagessen und geistliche Kost

Mittwoch, 17. März 2010, 15.00 Uhr, Spiel und Spass
Abholdienst und Info: Madelaine Demuth, Tel. 044 869 2840

EFRA-Wohnwochen, 28. Februar bis 13. März 2010

Leben teilen für Jugendliche ab 16 Jahren

Anmeldung bei Leonardo Iantorno, Landstrasse 2, 8197 Rafz oder jugend@efra.ch

So finden Sie uns:

Evangelische Freikirche Rafz, EFRA, Tannewäg 28, 8197 Rafz

Prediger Martin Flütsch erreichen Sie unter folgender Nummer: Telefon 044 869 02 74

Falls Sie uns im Internet suchen:

www.efra.ch oder info@efra.ch

Wissen Sie, wohin Sie gehen wollen? Auch nach Kenia oder bleiben Sie doch lieber in Rafz? Ich wünsche Ihnen, dass Sie, wo auch immer Sie schliesslich Ihre Zelte aufschlagen werden, Ihre innere, seelische Heimat bei dem finden werden, der das Leben ist: Jesus Christus!

Regula Schwitter



Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Korinther 5, 17

Frühling – Neuanfang

Wir alle sehnen uns nach dem Frühling, nach warmem Sonnenschein, frischem Grün, blauem Himmel, knospenden Blüten. Wir wollen die Kälte des Winters, die klammen Finger, graue Wolkendecke und den lästigen Schnupfen endlich hinter uns lassen.

So, wie sich jeden Frühling in der Natur um uns herum ein überwältigender Neuanfang abspielt, können auch wir Menschen einen radikalen Neuanfang erleben. Wenn wir uns Jesus Christus anvertrauen, können wir mit seiner Hilfe alles Alte, Beschwerende hinter uns lassen und ein neuer Mensch werden. Wagen Sie einen Neuanfang!

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein

Sonntag, 7. Februar,	10.00 Uhr
Sonntag, 14. Februar,	14.00 Uhr
Mittwoch, 17. Februar,	20.00 Uhr
Sonntag, 28. Februar,	14.00 Uhr
Sonntag, 7. März,	10.00 Uhr
Sonntag, 14. März,	14.00 Uhr
Mittwoch, 17. März,	20.00 Uhr
Sonntag, 28. März,	14.00 Uhr
Mittwoch, 31. März,	20.00 Uhr

Damaris Strässler, Erich Schwegler


claro-Laden Rafz

Wenn draussen ein kalter Wind bläst, Eis und Schnee die Temperaturen sinken lassen, dann ist etwas Warmes angesagt. Die Kälte zehrt an den Kräften. Was könnte uns da über diese kalten, kräftezehrenden Tage hinweghelfen, uns Freude und etwas Wohltuendes bieten?

Nicht nur wer sich in dieser Jahreszeit draussen aufhält braucht hin und wieder einen Energieschub und eine wohltuende Aufwärmung.

Der claro-Laden bietet Energievolles und Wärmendes in verschiedenen Variationen an:

Getreide- und Mangoriegel für unterwegs oder verschiedene Schokoladen von schwarz bis weiss, von Orangen über Nuss, Capuccino bis Praline – für jeden Geschmack etwas! Auch unsere Auswahl an Dörrfrüchten lässt sich als gute Energiespender anpreisen.

Tee-Sorten wie Ingwer-Zitrone oder Atem-Tee oder Wohlfühltee – da sprechen schon die Namen aus, was Sie erwartet! Kräutertees für abends und morgens sowie verschiedene Schwarz- und Grüntees gehören selbstverständlich auch zu unserem Sortiment.

Wer dann auch noch eine Erwärmung über die Füsse braucht, dem sei ein wärmendes Fussbad oder eine Fussbalsam-Creme aus dem Soglio-Sortiment, im wahrsten Sinne, wärmstens empfohlen!

Ob es da bei dieser Gemütlichkeit noch eine Spiel-Idee sein darf?

Mit wärmsten Empfehlungen aus dem claro-Laden.

Ihr claro-Team



Spitex-Verein

Per 28. Februar 2010 habe ich mein Arbeitsverhältnis mit dem Spitex-Verein Rafz aufgehoben und gekündigt.

Meine Nachfolgerin, Frau Susanne Meier, welche im Spitex-Team seit Dezember 2008 tätig ist, übernimmt diese Funktion der Leitung per 1. März 2010. Sie erreichen Sie wie bisher unter der Telefonnummer 044 869 12 34.

Isabelle Freund

Jugendsekretariat Bülach

Kontaktstelle Kleinkindfragen

Mütter- / Väterberatung

Die Mütter- / Väterberatung findet am 1., 2. und 4. Montag-nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr für alle Gemeinden im Rafzerfeld im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12 in Rafz statt.

Februar	1. / 8. / 22.
März	1. / 8. / 22.
April	12. / 26.

Telefonische Beratung: 044 804 40 39

Zu den folgenden Zeiten werden Sie von den Mütterberaterinnen der Kontaktstelle für Kleinkindfragen beraten:
Montag-Freitag: 8.30–10.30 Uhr

Hausbesuche

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Edith Kramer, Mütterberaterin HFD

Vorbereitungskurse für werdende Eltern im Bezirk Bülach

Dielsdorf:	3. und 6. März
Bülach:	5. und 8. Mai

Für Auskünfte und Anmeldungen aller Kurse wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Kontaktstelle für Kleinkindfragen Dielsdorf, Telefon 044 855 65 20 oder per E-Mail an kbb@dielsdorf.ajb.zh.ch.

SVP

Schweizerische Volkspartei Rafz

Für das Jahr 2010 wünscht die SVP Rafz allen Einwohnern von Rafz in jeder Beziehung alles Gute.

Im vergangenen Jahr erlebten wir Hochs und Tiefs. Leider wurde der Bahnhof trotz den Anstrengungen von uns und anderen Parteien geschlossen. Beim Perrondach konnten wir einen Teilerfolg erzielen, wenn auch leider zu Kosten unserer Gemeinde.

An der Gemeindeversammlung vom 10. März konnten wir einen Erfolg verzeichnen bei der Ablehnung des finanziell überrissenen Jugendtreffs.

Der absolute Tiefpunkt war dann der Tod unseres langjährigen Mitglieds Bruno Baur.

Schauen wir aber in die Zukunft, es wird in den nächsten

Jahren auf Gemeindeebene einiges zu tun geben, darum denken wir, haben wir auch Kandidaten für die kommenden Gemeindewahlen erkoren, die sich für Rafz im Sinne aller Bewohner einsetzen werden. Nebst den drei Bisherigen bewerben sich fünf Neue für ein Amt in den Behörden des ersten Wahlganges vom 7. März. Die SVP Rafz bedankt sich jetzt schon, dass Sie die Namen unserer Kandidaten auf Ihren Stimmzettel schreiben.

Zu unserer Versammlung vom 1. Februar im Restaurant «Krone» sind auch Nichtmitglieder eingeladen.

Fred Sigrist, Präsident

Die SVP Rafz stellt ihre Kandidaten für die Gemeindewahlen 2010 vor:



Gemeindrat

Hélène Sigrist, 1960, verh., Geschäftsfrau, bisher (vordere Reihe, r.)

Rudolf Baur, 1967, verh., Landwirt, bisher (hintere Reihe, r.)

Rolf Neukom, 1974, ledig, Bankangestellter (mittlere Reihe, r.)

Sozialbehörde

Elisabeth Bächli, 1953, verh., Kaufmännische Angestellte (*)

Damian Schelbert, 1964, verh., Kantonal Angestellter (mittlere Reihe, l.)

Behörde für Alters-, Pflege- und Betreuungsfragen (APB)

Hans Ulrich Neukom, 1961, verh., Schreiner, bisher (hintere Reihe, l.)

Heinz Bächli, 1961, verh., Plattenleger (vordere Reihe, l.)

Gertrud Fretz, 1948, verh., Deutschlehrerin (vordere Reihe, m.)

*(Elisabeth Bächli ist nicht auf dem Foto, da sie zurzeit in einer Suppenküche in Tibet arbeitet.)

Kaspar Bosshard



Sozialdemokratische Partei Rafz

Wahlempfehlung Gemeindewahlen

1. Wahlgang vom 7. März 2010

Im ersten Wahlgang vom 7. März werden Gemeinderat mit Gemeindepräsident, die Mitglieder für die Sozialbehörde und für die Behörde für Alters-, Pflege- und Betreuungsfragen gewählt.

Nachfolgend stellen wir Ihnen unsere KandidatInnen vor. Wenn Sie eine soziale, weltoffene und verantwortungsvolle Umwelt und Gemeindepolitik unterstützen möchten, geben Sie unseren KandidatInnen Ihre Stimme – wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Als Gemeinderat/Gemeindepräsident: Jürg Sigrist (bisher).

Jürg Sigrist hat sich als Gemeinderat und als Gemeindepräsident bewährt. Er ist sozial-volksnah-sachbezogen. Er setzt sich weiterhin für ein lebendiges und attraktives Wohnen in Rafz und der Region Zürcher-Unterland ein.

Jürg Sigrist 2x auf die Liste 1x als Gemeinderat und auch als Präsident.



In die Sozialbehörde : Carolyn Baumann und Sara Grob Frosch (beide bisher)



Carolyn Baumann und Sara Grob Frosch stehen für eine faire, aber auch konsequente Sozialpolitik.

In die Behörde für Alters- Pflege- und Betreuungsfragen: André Fröhlicher (neu)

André Fröhlicher arbeitet bereits mit am Alterskonzept Rafz und seit zwei Jahren ist er beim Besuchsdienst im Altersheim engagiert. Er setzt sich dafür ein, dass Rafz auch im Alter ein attraktives Dorf bleibt. Weitere Infos über die Wahlen und Veranstaltungen finden Sie auf www.spzuerich.ch/sprafz



Marianne Spiess

 THEO GRAF Schreinerei Fenster Böden Brüelgäss 39 · 8197 Rafz Tel. 044 868 10 70 Fax 044 868 10 80 Jetzt eine Offerte? Wir beraten Sie unverbindlich bei Ihnen zu Hause oder an unserer Ausstellung	 THEO GRAF Schreinerei Fenster Böden Brüelgäss 39 · 8197 Rafz Tel. 044 868 10 70 Fax 044 868 10 80 Wir beraten Sie über Holzfenster- Holz-Metal-Fenster oder über das neue Renovationfenster. Reparaturen und Neuverglasungen.	 THEO GRAF Schreinerei Fenster Böden Brüelgäss 39 · 8197 Rafz Tel. 044 868 10 70 Fax 044 868 10 80 Umbauen warum nicht? Wir organisieren und koordinieren Ihnen jeglichen Umbau
--	--	---

Hänseler Haustechnik GmbH

Planungsbüro für
Sanitär, Heizung und Lüftung
Franz Hänseler, eidg. dipl.

Mittlere Ifang 4, 8197 Rafz
Tel. 044 869 21 25, Fax 044 869 00 06
e-mail: haenselerhaustechnik@bluewin.ch



Kommen Sie auf unsere Seite/

**Wir sind für Sie da – das Team der
Hauptagentur Rolf Lienhard.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder auf
Ihren Anruf.

AXA Winterthur
Hauptagentur Rolf Lienhard
Marktgäss 20, 8197 Rafz
Telefon 043 433 44 88
Fax 043 433 44 84
rafz@axa-winterthur.ch
www.axa-winterthur.ch/rafz



August Kramer Weinbau

Oberdorf 10
8197 Rafz
Telefon 044 869 08 95
Telefax 044 869 25 91

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11.30 – 12.00 Uhr
Sa 10.00 – 12.00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Eigenkelterung

Blauburgunder
Bl. B. Selection
Bl. B. Barrique
Cabernet Sauvignon
Riesling x Sylvaner
Rosé
Chardonnay
Pino blanc
Gewürztraminer
Gewürztr.-Strohwein
Perle
Räuschling
Rafzer Marc

M. Strässer Gartenunterhalt

Gartenpflege • Hauswartungen • Winterdienst
Höhewäg 5 8197 Rafz Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59

- | | |
|--|---------------------------|
| - Baum- und Sträucherschnitt | - Rasen mähen und pflegen |
| - Rosenpflege | - Gartenholzerei |
| - Umänderungen | - Platten legen |
| - Hecken schneiden | - Bepflanzungen |
| - Laub wischen | - Schnee räumen |
| - verschiedene Arbeiten rund
ums Haus auf Anfrage | |

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59



Keep Clean

Gianni Sassi
Postfach 64
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 50
www.keepclean.ch

Ihr Reinigungsunternehmen vor Ort!
Umzug/Endreinigung* Seniorenservice
Baureinigung* Wohnungs-/Büroreinigung*

FDP Freisinnig-Demokratische Partei Rafz

Gemeindewahlen

Wir empfehlen Ihnen zur Wahl in die **Behörde für Alters-, Pflege- und Betreuungsfragen**.

Patrik Bolliger, 1961, eidg. dipl. Apotheker, verheiratet, 2 Kinder, seit 1988 in Rafz wohnhaft. Er steht ein für einfache, solide Strukturen und interessiert sich für diese komplexe Behördentätigkeit.

Wir danken Ihnen, wenn Sie Patrik Bolliger das Vertrauen schenken und seinen Namen auf Ihren Wahlzettel schreiben.

Möchten Sie Ihre Anliegen in die FDP einbringen oder sogar Ihre wertvolle Zeit für Parteiarbeit einsetzen? Gerne gibt Ihnen unser Präsident Peter Lussi unter 044 869 15 88 weitere Auskunft.

Peter Lussi



puls8197
POLITISCH
UNABHÄNGIG
LIBERAL
SACHBEZOGEN

An der letzten Sitzung konnten wir erfreulicherweise einige Frauen neu in unserer Runde begrüßen.

Aus unserer Themensammlung zum aktuellen Dorfgeschehen haben wir vier Sachthemen ausgewählt, die in den kommenden Wochen in Projektgruppen bearbeitet werden.

Im Moment stehen aber die Wahlen der Gemeindebehörden im Vordergrund. Für den 1. Teil der Erneuerungswahlen empfehlen wir Ihnen folgende Mitglieder von puls8197:



Gemeinderat: Armin Schweizer (links), Rolf Neukom (rechts)
Sozialbehörde: Sabine Stühlinger

Neue Impulse für Rafz
Wählen Sie unsere Kandidaten!
puls8197

Karl Schweizer

grünliberale

Wahlen 2010

Wir sind dabei, ein Podiumsgespräch mit den Kandidaten für den Gemeinderat unter der Leitung des Tages Anzeigers zu organisieren. Im Hinblick auf die Schulpflege werden wir, soweit die Kandidaten bekannt sind, auch diese dazu einladen. Wir sind der Ansicht, dass die 1000 neuen RafzerInnen seit den letzten Wahlen im Jahr 2006 wissen dürfen, wer ihr Dorfgeschick für die nächsten 4 Jahre prägt. Das Podiumsgespräch findet am Dienstag, 23. Februar 2010, um 20.00 Uhr im Zentrum Tanneväg statt.

Abfallentsorgung

An der letzten Gemeindeversammlung haben wir eine Anfrage zuhänden des Gemeinderates eingereicht, wie das Problem gelöst werden soll. Die Frage, die dabei im Hintergrund steht: «Wie viel Müll hätten Sie gerne in Ihrem Garten und auf Ihrem Vorplatz?» Leider gibt es RafzerInnen, die in ihren Vorgärten jedes Jahr mehrere Abfallsäcke fremden Abfall zusammensammeln müssen. Tragen wir doch dazu bei, dies zu vermeiden; denn wer hat schon gerne fremden Müll vor der eigenen Türe.

SBB

Ja, wir haben es auch mitbekommen, dass der Bahnhof nicht mehr bedient wird. Leider ist das nicht das einzige Geschenk der SBB zu Weihnachten gewesen. Ab dem Fahrplanwechsel 2015 sollen auch noch die Einsatzzüge in den Stosszeiten ersatzlos wegfallen und die neue S9 von Schaffhausen (Ersatz bzw. Verlängerung der S5) soll die Busanschlüsse aus den Gemeinden nicht mehr unterstützen, sondern eine halbe Stunde verschoben dazu fahren. Wenn die Fahrplandiskussion eröffnet ist, werden wir wieder aktiv, weil wir uns für gute Anschlüsse für die Pendler einsetzen wollen.

Beat Hauser

Frauenverein
Rafz

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren vom 6. Dezember 2009 im Zentrum Casa

Mir ist es heuer gar nicht weihnachtlich zumute. Die Temperatur (13°!) erinnert einem an Vorfrühling. Und beim Herkommen in die Casa hat doch eine emsige Kohlmeise ganz aufgeregt gezwitschert.

Item: Der Casasaal ist beinah gefüllt mit lebhaft schwat-

zenden alten Leuten? AHV-Bezügern?

Das Frauenvereinchörli eröffnet den Nachmittag mit einem eher etwas schüchtern vorgetragenen Klausenlied.

Die Präsidentin Ursula Wischniewski begrüsst alle und wünscht uns gefreute drei Stunden (die waren wirklich!).

Die Drittklässler beginnen ihr Singspiel vom «Räuber Knatter Ratter» mit schmetternden Liederinlagen, Xylofonbegleitung, sie spielen – trefflich geführt von den Lehrerinnen Peter, Schneider und Knecht – die Geschichte vom Räuber, der vom Volk eher als böse angesehen wird, aber brilliert mit vielen guten Taten. Die Polizei steckt ihn sogar ins Chefi. Zu unrecht natürlich, wie wir ja wissen.



Das Spiel endet – wie chönnts au anderscht sii? – mit herzlicher Entschuldigung und Verzeihung. Danke, liebe Drittklässler, ich applaudiere euch gerade noch einmal!

Dann geniessen wir sechs Advents- und Weihnachtslieder, innig gesungen vom Rafzerfelder Chilechor. Der tritt in rot/schwarz auf, unter der kundigen Leitung und Begleitung vom Ehepaar Brütsch. Teilweise dürfen wir mit unseren zaghaften Stimmen auch mitsingen. Liebe Chilechörler: Obwohl ihr scheint wenig geübt habt, so hats für Laienohren doch la geklungen.

Nach dem verdienten Applaus liest uns Pfarrer Zurschmiede die Weihnachtsgeschichte vor in neuester Übersetzung. (Ich muss sagen, für mich ist das recht gewöhnungsbedürftig. Die alte Leseart ist mir mit 80i halt soo vertraut).

Dann wird ein früher Znacht angekündigt und serviert. Es gibt Schweinscarrébraten, Mischgemüse, Kartoffelgratin und obenauf als Dessert noch ein kaltes Tännli. Mmm. Und dazu natürlich Rafzer oder Wasser. Ohne Kaffee oder Tee geht niemand fort. Ganz gut genährt singt man noch «Stille Nacht».

Wir alle danken den rührigen Mitgliedern vom Frauenverein für das Verwöhntwerden. Mit guten Wünschen werden wir entlassen, hinaus ins garstige Rheumawetter.

Ruth Angst



Frauennachmittag in der Bibliothek vom 7. Januar 2010

Die drei Bibliotheksfrauen Eva Sautter, Luzia Meyer und Esther Birk haben für uns einen gemütlichen Nachmittag in der Bibliothek organisiert. Nochmals vielen herzlichen Dank.



Generalversammlung im Zentrum Casa am Freitag, 12. Februar 2010, 19.30 Uhr

Wollen Sie zusammen mit über 100 Frauen einen gemütlichen und lustigen Abend erleben? Dann empfehle ich Ihnen unsere alljährliche Generalversammlung. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Nach dem geschäftlichen Teil geniessen

wir Sandwichs, Kaffee, Tee und Kuchen. Gerold Hauenstein zeigt uns zur Unterhaltung den Herbstmessefilm 2007. Und die Tombola mit Losen zu Fr. -.50/Stück ist schon lange Tradition!

Gerne nehmen wir Tombolapreise und Kuchen für den Abend entgegen, im Zentrum Casa von 9.00–10.30 Uhr oder 13.00–14.00 Uhr.

Unser Verein zählt rund 450 Mitglieder, alles Frauen aus Rafz. Die Jahresspende beträgt nur Fr. 15.–. Wir bieten ein umfangreiches, freiwilliges Jahresprogramm. Haben Sie Interesse? Melden Sie sich unverbindlich bei Ursi Wischniewski, 044 869 1748 oder per E-Mail spenglerei@wischniewski.ch.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Dienstag, 2. Februar	Frauezmorge/-Kafi, 8.00–10.00 Uhr Zentrum Casa
Donnerstag, 4. Februar	Nachmittag für Frauen: Lotto für jung und alt im Gemeindehaus- saal, 14.00–17.00 Uhr
Freitag, 12. Februar	Generalversammlung, 19.30 Uhr, Zentrum Casa, mit Unterhaltung und Tombola
Dienstag, 2. März	Frauezmorge/-Kafi, 8.00–10.00 Uhr Zentrum Casa
Dienstag, 18. März	Nachmittag für Frauen, 15.00–16.45 Uhr im Alters- und Pflegeheim Peteracker
Sa/So 27./28. März	Kafistube Frühlingsfest Hauenstein Kuchenspenden sind herzlich will- kommen.

Ursi Wischniewski



40. Bächtelischiessen 2010



Die Bächteli-Wildsauscheibe

Neuer Teilnehmerrekord

An den zwei Vorschiesstagen im Dezember und am Hauptschiesstag am 2. Januar konnte die Schützengesellschaft Rafz bereits zum 40. Male das Bächtelischiessen in dieser Form durchführen. Bei guten Schiessbedingungen haben sich wie-

der Schützen und Schützinnen aus Nah und Fern in ihrer Treffsicherheit messen können. Dieses spezielle Schiessen, bei dem man zuerst 6 Schüsse auf die bekannte Scheibe A10 und anschliessend 6 Schüsse auf die eher unbekannte Wildsauscheibe abgibt, nimmt laufend an Beliebtheit bei den Schützen zu. Es ist ein Programm, welches einfach mal etwas anderes ist und die Tatsache, dass das Maximum noch niemals erreicht wurde, zeigt, dass es kein einfaches Programm ist. Und trotz dem schwierigen Programm durfte die SG Rafz in diesem Jahr einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen. Im Jahre 1994 hatten noch 1159 Schützen an unserem Anlass teilgenommen. Danach sank die Anzahl der Schützen fast jedes Jahr, bis es im 2005 einen Tiefpunkt mit nur noch 824 erreichte. Eine kritische Grösse, welche zu einigen Überlegungen führte. Mit einigen Neuerungen und vielen Anstrengungen konnte aber ab 2006 wieder eine kontinuierliche Steigerung der Teilnehmer herbeigeführt werden. So durften wir nun in diesem Jahr einen ausserordentlichen Teilnehmerrekord von 1230 Schützen verbuchen. Um einen solchen Anlass mit so vielen Schützen zu bewältigen, braucht es viel Einsatz von unseren Vereinsmitgliedern. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, ohne euch wäre ein solcher Erfolg nicht möglich.

Auszüge aus der Rangliste 2010

Gruppen Feld A

1. SV Höri, 475 Pkt.
(Punkte der Gruppenschützen: 96, 96, 95, 95, 93)
2. SV Embrach-Lufingen, 461 Pkt.
(95, 95, 92, 92, 87)
3. MSV Oetwil am See, 460 Pkt.
(95, 93, 92, 91, 89)

Gruppen Feld D

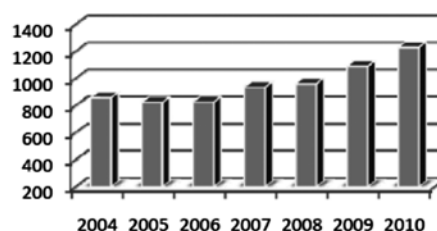
1. SV Hohlenbaum (SH), 438 Pkt.
(Punkte der Gruppenschützen: 94, 93, 87, 82, 82)
2. SV Höri, 434 Pkt.
(93, 91, 89, 86, 75)
3. Bezirksschützen Schlatt-Haslen (AI), 428 Pkt.
(91, 90, 89, 80, 78)

Höchstresultate 2010

- 98 Pkt. Furrer Rolf, Beinwil (Freiamt)
98 Pkt. Müller Marco, Tegerfelden
97 Pkt. Kellenberger Bruno, Wittenbach
97 Pkt. Bräm Heinz, Otelfingen
97 Pkt. Städelin Stephan, Beinwil (Freiamt)
97 Pkt. Kaiser Michael, Bäretswil

Einige Zahlen aus den letzten Jahren:

2004:	859 Teilnehmer
2005:	824
2006:	827
2007:	935
2008:	960
2009:	1090
2010:	1230



Bisherige Gruppensieger Feld A (seit 2005):

2005: SV Embrach	465 Pkt.
2006: SV Höri	479 Pkt.
2007: SV Höri	478 Pkt.
2008: SV Höri	481 Pkt. Rekord
2009: SV Höri	481 Pkt.
2010: SV Höri	475 Pkt.

Bisherige Gruppensieger Feld D (seit 2005):

2005: MSV Wasterkingen	432 Pkt.
2006: SV Bachenbülach	442 Pkt.
2007: SV Hirslanden-Riesbach	444 Pkt.
2008: SV Bachs	453 Pkt.
2009: MSV Adlikon	455 Pkt. Rekord
2010: FSV Hohlenbaum	438 Pkt.

Bisherige Höchstresultate (Einzel, seit 2005)**99 Punkte**

Maag Kurt jun., Höri (2007 u. 2008, Standardgewehr)
 Graf Hansruedi, Heiden (2007, Standard)
 Bösch Roger, Höri (2008, Standard)
 Schuhmacher Alois, Embrach (2009, Standard)
 Bernhard Hermann, Oetwil (2009, Standard)

98 Punkte

Albrecht Walter, Bachs (2006, Stgw.90)
 Koller Walter, St.Gallen (2007, Standard)
 Schurter Rudolf, Marthalen (2008, Standard)
 Carigiet Christof, Höri (2008, Standard)
 Neukom Roman, Höri (2009, Standard)
 Furrer Rolf, Beinwil (2010, Standard))
 Müller Marco, Tegerfelden (2010, Standard)

Wichtige Termine

128. GV, Restaurant «Frohsinn»	13. März, 18.30 Uhr
Eröffnungsschiessen	27. März
1. Training	8. April

Markus Heydecker

**227 Schützen am Bächtelischiesen**

Nach Teilnehmerrückgängen in den Vorjahren erschienen diesmal 227 Schützen, 27 mehr als 2009. Neu standen an drei Tagen Schiesszeiten zur Verfügung. Von unserem Verein beteiligten sich 17 Mitglieder am Schiessen.

Ohne Probeschüsse werden kommandiert zwei Einzelschüsse, nachher drei Serien, insgesamt 15 Schüsse, auf die Scheibe B-10 abgefeuert. Gute Resultate werden mit Rollschinkli oder Honig honoriert. Die Rangliste wird nach Sport- und Ordonnanzpistole getrennt erstellt.

Die beiden Kategoriensieger durften mit der Übergabe

eines Goldvrenelis, gespendet von der Zürcher Kantonalbank, Filiale Eglisau, eine zusätzliche Ehrung entgegennehmen.



Die beiden Gewinner eines Goldvrenelis, Andreas Tschachler (links) und Renato Kissling, zusammen mit Stefan Badertscher (rechts), Filialleiter der ZKB Eglisau.

Aus der Rangliste**Sportpistole****Spitzenresultat**

145 P Kissling Renato, Niederglatt

Beste Schützen des PC Rafzerfeld:

131 P	Egli Heini
129 P	Fretz Ruedi
127 P	Ender Fredi, Ita Regula
126 P	Kapfer Gerrit, Müller Beat

Ordonnanzpistole**Spitzenresultate**

140 P Tschachler Andreas, Spreitenbach, Morf Robert, Hettlingen

Bester Schütze des PC Rafzerfeld:

118 P Akeret Konrad

Generalversammlung

Die Generalversammlung findet am Freitag, 26. Februar 2010, 20.00 Uhr, im Restaurant «Frohsinn» Rafz statt.

Kommende Schiessanlässe

- Winterschiessen Schwamendingen: 26./27. Februar und 5./6. März: www.fsvs.ch
- Mittefastenschiessen Unterengstringen: 20./27. März
- Schwabenkrieg-Erinnerungsschiessen Hallau: 5./10./11. April: www.schuetzen-hallau.ch
- Frühlingsschiessen Bülach: 9./16./17. April: www.ps-buelach.ch

Ruedi Fretz



Internes Hallenturnier in Wil vom 9. Januar 2010

Das neue Fussballjahr 2010 wurde am 9. Januar 2010 in der Turnhalle Landbühl in Wil ZH eingeläutet. Die Vorbereitungen für diesen internen Anlass wurden vom Juniorenobmann Markus Küderli und Junioren D-Trainer Zimi getätigt.

Das spezielle Reglement ist einzigartig und hat schon über etliche Jahre Tradition! Schon damals als der FC Rafz noch sein Bestehen hatte, führte Marki diese tolle Idee durch. Das Spezielle ist, dass aus verschiedenen Alterskategorien eine Mannschaft zusammengestellt wird. Natürlich unter notarieller Aufsicht und immer mit dem Fairnessgedanken.

Konkret lautet das so: ein Spieler der 1. Aktiv-Mannschaft, ein Spieler der 2. Mannschaft, ein Spieler der Senioren, ein Spieler der Veteranen und ein Spieler der A Junioren.



Diese Mischungen ergeben dann FC Basel, FC Zürich, Manu, Barcelona, Bayern München, Ajax Amsterdam oder eben FC Rafzerfeld. Der Modus ist so, dass diese 4 oder 5 Spieler zu einem zugeteilten Torhüter das Spiel mit einem Futsal Ball um Punkte und Ehre spielen.

Das Turnier, das von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr stattfand, war mit schönen Spielen und einer familiären Stimmung gespickt. Jungväter wurden von ihren Söhnen und Kids angefeuert und sehenswerte Trickli wurden bestaunt und die vielen Paraden der Torhüter wurden mit Applaus belohnt! Es gab keine Medaillen und Preise zu gewinnen, nur die Ehre und der Plausch standen im Vordergrund.

Ich danke dem Juniorenobmann Marki für die geleisteten Stunden zu Gunsten des Fussballs und der Kameradschaft!! DANKE!

Was wäre ein Turnier ohne Festwirtschaft?

Das OK Festwirtschaft durch die Familie Flütsch Jris und Jo klappte vorzüglich und ich bin stolz auf ein so reichhaltiges Angebot und den tollen Einsatz, den sie wieder mit ihrem Team geleistet haben! Vielen Dank und ihnen sei auch einen Applaus von Herzen gewährt.

Ja, am Morgen waren da aber noch andere am Werk. Denn Zimi unser Kidsausbilder hatte sich voll ins Zeug gelegt und organisierte von 10.00–12.00 Uhr für alle E-Junioren und von 13.00–16.00 Uhr für alle D-Mannschaften ein Hallenturnier. Und wie im Sinne der Grossen wurde auch wieder nur

um die Ehre und den Plausch gespielt. Und es waren im Sinne des Wortes zwei herrliche Plauschturniere, die zu Freuden der vielen Eltern fair und mit vollem Einsatz geleistet wurden.

Ganz herzlichen Dank für die Unterstützung am Spielfeldrand zu Gunsten eurer eigenen Kids, die mit roten Köpfen und Schweissperlen jeweils das Spiel verliessen. Einen Schluck Cola und evtl. ein Hot Dog waren zu «gewinnen»!

Es hat Spass gemacht Euch zuzuschauen und die vielen schönen Tore mit den geilen Trickli, die ihr kreiert habt.

Auch hier wurden keine Medaillen vergeben, sondern das Turnier, die Bewegungen und das Mitmachen waren das Ziel!

Danke allen Helfern und Spielern für das unvergessliche Hallenturnier im verrückten Fussballjahr 2010 mit dem Höhepunkt der WM in Südafrika. Ich hoffe im Stillen, dass unsere 1. Mannschaft so viele schöne Tore und Zuspiele untereinander fabrizieren wird wie es der Turniersieger FC Rafzerfeld, GC oder ??? vollbracht haben.

In diesem Sinne alles Gute und eine erlebnisreiche und schöne Fussballsaison!

J + S Coach Heinz Meister



Zwischenbilanz Saison 2009 / 2010

Bereits ist mehr als die Hälfte aller Spiele der Saison 2009 / 2010 ausgetragen – Zeit also, eine Zwischenbilanz zu ziehen. Wer die aktuellen Tabellen unserer Mannschaften im Internet betrachtet, findet eine Gemeinsamkeit: Sämtliche Mannschaften, bis auf eine, finden sich am unteren Ende der Zwischenranglisten wieder. Wurde in der Vorbereitung nicht seriös gearbeitet? Wurden keine Fortschritte gemacht? Der folgende Text will sich kritisch mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Eine mögliche Ursache der momentanen Baisse ist vielleicht in den vielen ausgetragenen Heimrunden und dem neu aufgesetzten Verpflegungskonzept zu suchen. Zuletzt konnte man sich Ende November letzten Jahres bei den Heimrunden der Damen und der B-Junioren davon ein Bild machen. Das Angebot zeigte sich stark vergrössert – neben dem Klassiker Wienerli mit Brot finden sich neu auch Hörnlisalat, Bircher muesli auf der Speisekarte. Man munkelt sogar, man besuche unsere Heimrunden nicht mehr in erster Linie wegen des sportlichen Genusses! Auch diverse Spieler des Heimclubs konnte man mehrere Male am Buffet antreffen. Könnte dies mit der aktuellen sportlichen Situation einen Zusammenhang haben oder kommt der vermeintliche Weihnachtsspeck doch nur von Weihnachten?

Neben dem Verpflegungskonzept gab es in den letzten Monaten eine noch markantere Änderung im Vereinsleben des UHC Phantoms Rafzerfeld: Das neu entstandene Damenteam. Und welche Mannschaften könnte dies am meisten beeinflussen? Natürlich, das Herren 1 und das Herren 2. Währenddem sich die erste Herrenmannschaft doch eher überraschend in der hinteren Tabellenregion der 2. Kleinfeldliga wieder findet,

www.garagevaterlaus.ch	HYUNDAI <i>Hohe Qualität zählt</i>
30 Jahre Garage Vaterlaus 1980-2010 	VATERLAUS Garage Vaterlaus GmbH Tanneväg 3 8197 Rafz Tel: 044 869 14 78

Service, Reparaturen und Verkauf aller Marken

rutschmann sigg zadik architekten ag

Funktion
Form
Qualität
Kosten
Termine

Scheidwäg 22
Postfach, CH-8197 Rafz
Tel. 043 433 44 33
Fax 043 433 44 34

info@rsz-architekten.ch
www.rsz-architekten.ch

Ihr Malergeschäft

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER
8197 Rafz

vom Dorf

Bahnhofstrasse 28
CH-8197 Rafz

Telefon 044 869 25 32
Natel 079 695 34 89
Fax 044 869 38 93



Landi
RAFZERFELD

Scheidwäg 7
8197 Rafz
Tel. 044 869 90 30
Fax 044 869 90 20
info@landirafzerfeld.ch
www.landirafzerfeld.ch

"angenehm anders"

- **alles für Haus, Hof und Garten**
- **Wein und Getränke**
- **Heizöl und Diesel**
- **Holzpellet**
- **Festlieferant**

Fassadengerüste für sichere Arbeiten in luftiger Höhe

GiRaf-Gerüste
GiRaf-Gerüste
GiRaf-Gerüste
GiRaf-Gerüste
GiRaf-Gerüste
GiRaf-Gerüste
GiRaf-Gerüste
GiRaf-Gerüste
GiRaf-Gerüste
GiRaf-Gerüste

Koni Gisler
079 300 57 17
044 869 33 75
info@GiRaf-Gerüste.ch

Gisler Baumanagement GmbH
GiRaf-Gerüste, Gajebärg 2, 8197 Rafz

GiRaf-Gerüste.ch

gerüstet für die Zukunft



BÄCKEREI

Schären

KONFITOREI

8197 Rafz · Tel. 044 869 04 35

Bäcker
Takeaway

A stylized illustration of a hand holding a sandwich. The sandwich is filled with layers of meat, cheese, and vegetables. The hand is simple and cartoonish, with the thumb pointing up. The entire logo is enclosed in a thin black rectangular border.


DÜNKI RAFZERFELD

**Das Ass in Sachen
Sanitär und Heizung**



HANS DÜNKI · RAFZ
HEIZUNG · SANITÄR · ENGINEERING

044 869 13 95
www.duenki.ch

 **english in the rafzerfeld**

Englisch Kurse in Ihrer Nähe _____

Gruppen und Privatlektionen
Anfänger bis Fortgeschrittene
Qualifizierte Sprachlehrerin

Angela Eibner Dip. Ad. F. Ed, CTEFLA · Strässler 30 · 8197 Rafz
Telefon 044 869 09 62 · english.rafz@hotmail.com

grüsste das Herren 2 noch am Neujahr von der Tabellenspitze! Nur die Meisterschaftsrunde vom 3. Januar – dieses Spieldatum wurde sicher von keinem Rafzer angesetzt – vermochte ihren Schwung etwas zu bremsen. Wie diese Fakten nun mit dem neuen Damenteam in Zusammenhang zu bringen sind, sei dem Leser überlassen.

Die dritte und letzte mögliche Ursache ist eine einfache. Eventuell haben sich die Phantoms noch nicht an die neuen Trikots gewöhnt. Dies würde zumindest den einen oder anderen Fehlpass erklären.



Die neuen Trikots des UHC Phantoms Rafzerfeld: A-Junioren, B-Junioren, Herren 2

Zusammenfassend steigen die Phantoms also mit Steigerungspotenzial in die zweite Saisonhälfte. Und wenn diese ähnlich gut über die Runden geht, wie die alljährlich von uns durchgeführte Bächtele-Party im Götzen Rafz, dürfte uns auch der sportliche Erfolg wieder sicher sein.

Die Mitglieder des UHC Phantoms Rafzerfeld wünschen Ihnen weiterhin einen guten Start ins 2010. Informationen zum weiteren Saisonverlauf sämtlicher Mannschaften und zu anstehenden Heimspielen sind auf www.phantoms.ch zu finden.

Agenda

21.2.2010	Heimrunde 1. Mannschaft, Schulhaus Landbühl Wil
7.3.2010	Heimrunde 2. Mannschaft, Schulhaus Landbühl Wil

Kontakt

Wer Unihockey näher kennen lernen möchte, kann sich ungeniert an die unten aufgeführten Kontaktpersonen wenden. Interessierte oder neugierige Junioren sind in den Trainings immer gerne gesehen!

Junioren A (Jg. 92/93)

Kontaktperson: Joel Sigris
E-Mail: joelsigris@freesurf.ch

Junioren B (Jg. 94/95)

Kontaktperson: Mark Sigris
E-Mail: mark_sigris@hotmail.com

Junioren C (Jg. 96–99)

Kontaktperson: Chiapparini Pasquale
E-Mail: weinmacher@chiapparini.ch

Matias Meier, Aktuar



Lenzerheide, anno 9. und 10. Januar 2010, -13 Grad

Sonderbericht: Männerriegler gehen fremd

Skandal! Die üblicherweise in heimischen Gefilden in diversen Sportarten munter trainierenden Kraftpakete der Männerriege Rafz gingen auf der Lenzerheide samt und sonders fremd! Vermummt, sogar mit Helmen und ungewohnt kälteabstossenden Kleidern und Handschuhen bewaffnet, getrauten sich samstags doch tatsächlich 17 wackere Männer aus Rafz an verschiedene, im Zürcher Unterland fremde Sportarten: Skifahren bei totalen Minustemperaturen, Riesencremeschnitten-Vertilgen in der «Mottahütte» sowie Stangentraining!

Bereits bei der ersten gruppenweisen Ankunft auf dem Piz Scalotta samstagsmorgens lugte die milchige Sonne – zwar

sehr schwach – zwischen schichtweisen dichten Wolken hervor. Bis zum Mittagessen im Restaurant «Lavoz» fuhr man Ski was das Zeug hielt, weil ja die Wetterprognose für nachher schlechtes Wetter prophezeite. Am frühen Nachmittag stieg der dichte, feuchte Kaltnebel tatsächlich bis über die «Mottahütte» zum Rothorn hoch und erzwang Boxenstops, um u.a. die Grösse der berühmten Riesencrèmeschnitten mit derjenigen vom Vorjahr zu vergleichen. Fazit: Eher noch grösser



dieses Jahr. Unter bereits leicht erschwerten Bedingungen – natürlich nur wegen dichtem Nebel – sollte am späteren Nachmittag eine Zeitlupenabfahrt folgen, welche recht eigentlich als Wagnisabfahrt in die Männerriege-Geschichte eingehen müsste. Wie im Blindflug fuhr man beinahe tastend bis zur



nächsten vermuteten Pistenstange, Spezial-Stangentraining quasi. Sogar im «Chuestall» sah man mehr Stangen auf's Mal...!

Zur Belohnung für das unglaubliche Wagnis, bei dieser miesen Wetterprognose allenfalls auf der Heide entdeckt zu werden, schien sonntags bei morgendlich eisigen Temperaturen die Sonne unaufhörlich. Welche Frechheit gegenüber der Wettermete! Und sie hielt durch, die Sonne. Ein traumhafter Topskitag wie aus dem Bilderbuch war die Folge. Die Utensilien wurden spätnachmittags beim Unterkunftshaus «Penasch» in Präsi Werner Baur's neuen schneetauglichen Schlitten verstaut und konnten abends in Rafz wohlbehütet wieder in Empfang genommen werden. Superservice, und damit eine unkomplizierte Heimfahrt mit ÖV bis Rafz war garantiert. Ein gelungenes kaltes Fremdgeh-Schneewochenende endete im wohlbehüteten warmen trauten Heim.

Heinz Kern



Damenriege

Am Mittwoch den 16. Dezember 2009 liessen wir unser Turnerjahr unter dem Sternenhimmel ausklingen.

Wir besammelten uns um 19.00 Uhr bei der Post und fuhren zur Sternwarte nach Bülach. Dort wurden wir mit einem feinen Apéro von Sonja und Alexandra begrüsst. Da das Wetter es leider nicht zulies, konnten wir die Sterne nicht durch die riesigen Teleskope betrachten, sondern im beheizten Schulungsraum mit einem supermodernen Computerprogramm. Dieses ermöglichte uns den Sternenhimmel von jedem Kontinent und in verschiedenen Zeiträumen anzuschauen. Was uns natürlich zu interessanten Fragen führte, die unser Experte uns ausführlich erklärte und zum Teil auch zeigte. Die Zeit flog nur so davon!

Wir bedankten uns für die interessante Vorführung und machten uns auf den Heimweg nach Rafz.

Bächtele

Unser Vereinsjahr 2010 starteten wir am 2. Januar mit unserer Bächtele-Bar.

Das OK, Sabrina, Celina, Linda und Bettina hatten bereits am 30. Dezember mit einigen Vereinsmitgliedern die Bar im Piratenlook eingerichtet.



Bereits am frühen Nachmittag des Bächtelistag erschienen zahlreiche Gäste, um bei uns einen feinen Drink oder «Piratenfrass» zu konsumieren. Bis spät in die Nacht war in unserer



Bar ein reger Betrieb und das Piratenteam der Damenriege hatte alle Hände voll zu tun, sei es beim Mixen der Getränke oder dem Vorbe-reiten des «Piratenfrases».

Danke allen Gästen für ihren Besuch und allen Vereinsmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit.

Eveline Neukom



Mädchenriege

Zürcher Kantonalfinal Geräteturnen, 19. September 2009 in Urdorf



Rangliste

Kategorie 5A (36 Turnerinnen)

27. Selina Öttinger	35.10
32. Juliana Rivas	34.40

Kategorie 6 (24 Turnerinnen)

3. Alessandra Zamboni	36.30	Medaille plus Qualifikation für die Schweizermeisterschaft
13. Jessica Dünki	34.80	

Kategorie 7 (12 Turnerinnen)

4. Sonja Gysel 37.00

Qualifikation für die Schweizermeisterschaft

Schweizermeisterschaften Geräteturnen Turnerinnen Mannschaften, vom 31. Oktober / 1. November 2009 in Kirchberg

In der Kategorie 6 erreichte Alessandra Zamboni mit dem Züri-Team mit 142.80 Punkten den 16. Rang von insgesamt 23 Mannschaften. Trotz den guten und soliden Leistungen an den vier Geräten konnte sich Alessandra leider nicht für das Einzelfinal qualifizieren. War die Nervosität doch etwas zu gross an der ersten Schweizermeisterschaft, an der Alessandra starten durfte?

Nichts desto trotz Alessandra hat ihr Potenzial gezeigt und wir werden sicher bald weitere gute Resultate von Alessandra sehen! Herzliche Gratulation von der Mädchenriege für die Qualifikation und die super Leistung!

In der Königsklasse, der Kategorie 7 hatte Sonja Gysel die Qualifikation geschafft. Leider wurde nach langem hin und her und aus etwas unerklärlichen Gründen von der Verbandsleitung entschieden, dass Sonja doch nur als Ersatzturnerin mit an die Schweizermeisterschaft darf. Die Enttäuschung war nicht nur bei Sonja sondern auch bei der ganzen Mädchenriege gross!

Wir gratulieren Sonja für die super Leistungen während dem ganzen Wettkampfsjahr 2009 und wünschen ihr alles Gute für das neue Turnjahr. Möge die Gerechtigkeit siegen!

Mädchenriege Rafz, Carmen Hoch

Der Januar hat uns voll im Griff und doch erinnern wir uns noch gerne an die letzten Höhepunkte vom 2009.

Chränzli

Für «s'Chränzli» haben wir uns mit den Mädchen richtig ins Zeug gelegt und zwei tolle Nummern einstudiert. Nicht nur hat es den Mädchen grossen Spass gemacht, auch hatten wir einen riesigen Erfolg mit unserer Zoo- und Sternwarten-Nummer!





Weihnachtsfeier

Am 11. Dezember feierten wir mit unseren Turnerinnen Weihnachten im Gemeindehaus-Keller, der mit den 70 Kindern und 11 Leiterinnen fast aus allen Nähten platzte! Auf einer Schnitzeljagd durch das halbe Dorf sammelten wir Schätze in Form



von Weihnachtsschmuck ein, den die Kinder mit dem gewissen Leuchten in den Augen an unser Weihnachtsbäumchen hängen durften. Schätze suchen macht grossen Hunger und den stillten wir mit köstlichen Hot Dogs und Stangen Fondue.

Zum Schluss unserer kleinen Feier bekamen die Mädchen einen verlockend duftenden Grittibänz und ich wage zu behaupten, dass von den 70 Stück kaum einer heil nach Hause gekommen ist...

Vorschau 2010

Nun stehen wir wieder einmal am Anfang eines ereignisreichen Turnerjahres. Schon im Januar müssen viele Daten im Kalender vermerkt werden, damit ja nichts vergessen bleibt! Wie jedes Jahr, führen wir am 28. März den «Schoggi-Wettkampf» durch. In der Turnhalle Schalmenacker messen sich Turnerinnen und Turner aus den umliegenden Gemeinden an verschiedenen Geräten. Da wir eine kleine Festwirtschaft betreiben, ist das die Gelegenheit für die Bevölkerung, den Kindern beim Turnen zuzuschauen.

Am Wochenende vom 10./11. April findet der Kantonale Frühlingswettkampf im Geräteturnen in Zürich (Uto Grund) statt. Ebenfalls am Sonntag, 11. April werden wir mit unseren Mädchen in Wil am Jugendlauf teilnehmen. Wir hoffen auf begeisterte Zuschauer, der Weg nach Wil ist ja nicht allzu weit.

An dieser Stelle sind wir alle gespannt darauf, was uns das Jahr 2010 alles bringen wird. Wir hoffen auf Spass, gute Leistungen, keine Unfälle und viel Freude am Turnen.

Tina Gobet

Mädchenriegenausflug Swiss Cup 2009

Nur zwei Wochen nach den Weltmeisterschaften in London hat sich die Weltelite im Kunstturnen am 1. November 2009 im Zürcher Hallenstadion zum spannenden Swiss Cup 2009 getroffen! Wir, die grossen Mädchen der Mädchenriege Rafz durften «live» dabei sein, als Ariella Käslin, Niki Böschstein und viele weitere nationale und internationale Weltklasseathleten aus grossen Turnnationen wie China, Deutschland, Frankreich, Italien, Rumänien oder Russland um das beste Team kämpften.

Der Ausflug war für alle sehr spannend und unterhaltsam. Einige der Mädchen haben neue Teile gesehen, welche sie lernen möchten. Für viele ist es ein Traum, so gut wie Ariella Käslin zu werden.

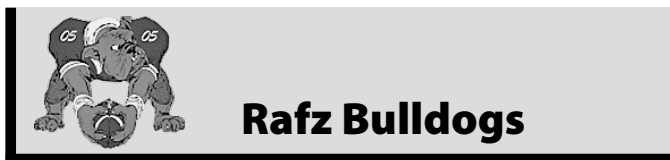
Am Schluss durften wir noch Autogrammkarten holen und mit den Turner und Turnerinnen Fotos machen.



Matthias Fahrig, Deutschland, Gewinner des Swiss Cup 2009 mit den Rafzer Mädchen

Es war ein super Ausflug!!!

Marion Sütterlin



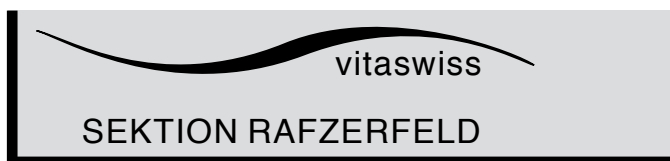
Es ist zwar Winter, doch wir machen keine Pause. Die SpielerInnen der U13 trainieren in der Turnhalle Götzen in Rafz jeden Samstag von 9.00 bis 10.30 Uhr. Danach trainieren hier die Cheerleaderinnen.

Die SpielerInnen der U15 auch samstags von 9.00 bis 10.30 Uhr aber in der Turnhalle Landbühl in Wil. Anschliessend trainieren die Ultimates von 10.30 bis 12.00 Uhr. Im Hallentraining feilen wir unter anderem an unserer Wurftechnik und an der Strategie, wie wir unsere Titel verteidigen beziehungsweise die Ultimates dieses Jahr den Titel holen!

Wir suchen noch Nachwuchs-SpielerInnen. Bist du interessiert und acht Jahre jung? Dann melde dich doch für ein Schnuppertraining bei Toni Frutig, 079 520 11 14, ab 17.00 Uhr.

Aktuelles und Interessantes ersehen Sie auf unserer Homepage www.rafz-bulldogs.ch.

Sabine Moser



Unser Besuch am Basler Weihnachtsmarkt ist nur noch Erinnerung; wir haben diesen kleinen, aber stimmungsvollen Markt sehr genossen, auch die Anfahrt mit der Deutschen Bahn gestaltete sich sehr interessant. Jetzt sind aber die letzten Weihnachtsguetzli verputzt, die Christbaumkugeln wieder auf dem Estrich verstaubt, und wir sind voller Elan ins neue Jahr gestartet.

Hier ein kleiner Auszug aus unserem Jahresprogramm 2010

- | | |
|-----------------------------------|---|
| Samstag, 6. März 2010 | 9.00 Uhr Generalversammlung mit Brunch im Zentrum Casa, Rafz. Unsere Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. |
| Dienstag, 23. März | Besuch der Firma Similasan in Jona AG |
| Samstag, 17. ev. 24. April | Frühlingswanderung: Thayngen-Gennersbrunn-Herblingen |

Bewegung heisst das Zauberwort, darum treffen wir uns weiterhin zu unseren **Gymnastikstunden** in der

Turnhalle Götzen Rafz: jeden Mittwoch, 19.00–20.00 Uhr

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Schnuppern jederzeit erwünscht.

Vitaswiss Gymnastik ist Qualitop anerkannt, darum können turnende Mitglieder bei ihren Krankenkassen Rückerstattung von Gymnastikbeiträgen geltend machen.

Weitere Fragen über eine Mitgliedschaft beantworten Ihnen gerne:

Hans Peter Rahm, Rafz, Telefon 044 869 03 26

Sylvia Sigrist, Rafz, Telefon 044 869 06 01

Sylvia Sigrist



Der Kinderumzug an der Bächtele 2010 war ein tolles Ereignis. Die rege Teilnahme trotz klirrender Kälte, aber bei sonnigem Wetter war sehr erfreulich. Viele Zuschauer versammelten sich am Strassenrand, um den Umzug mit den vielen Kindern, Guggen und Fasnachts-Gruppen zu verfolgen und einige haben schon neugierig im Häpf gelesen. Der Erlös durch den Häpf-Verkauf und die freiwilligen Spenden werden es uns auch nächstes Jahr wieder ermöglichen, einen Gabentempel mit Preisen und Geschenken für die Kinder bereitzustellen.

Erfreulich war auch, dass am abendlichen Bröggentreiben wieder mehr «Fasnächtler» teilnahmen. Mit lustigen Beiträgen und originellen Verkleidungen sorgten sie für gute Unterhaltung in den Beizen. Auch viele Maskierte ohne Startnummern machten die Strassen unsicher. An dieser Stelle möchten wir dem Turnverein Rafz zum erneuten Gewinn der Vereinsmasken gratulieren. Auch dieses Jahr haben sie die meisten Stimmen für sich verbuchen können.

Zum ersten Mal kam ein Shuttle-Bus zum Einsatz, welcher es den Besuchern ermöglichte gratis anzureisen und wieder sicher nach Hause zu kommen. Die grosszügige Spende der Gemeinde Rafz und der Beizer hat diesen tollen Service überhaupt erst ermöglicht... an dieser Stelle: vielen Dank!

Die Feierlichkeiten dauerten bis früh in den Morgen und liefen friedlich und ohne grössere Zwischenfälle ab. Die gute Stimmung und die rege Teilnahme machten die Bächtele 2010 zum vollen Erfolg.

Das Bächtele Komitee Rafz bedankt sich bei allen Teilnehmern und Sponsoren und hofft auf einen ebenso gelungenen Anlass im nächsten Jahr.



Carmen Meier

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen

Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz

Tel. 044 869 33 40

Fax 044 869 41 25

E-Mail spenglerei@wischniewski.ch

www.wischniewski.ch

Seit 15 Jahren
für Sie da!

Alles rund ums **bauen**

**bauen, umbauen,
kaufen, verkaufen, beraten, ...
bauen, umbauen, kaufen, verkaufen,
beraten, ... bauen, umbauen, kaufen,
verkaufen, beraten, ...**

sa&p

schmidli architekten & partner

tel. 043 422 33 11
www.schmidliimmo.ch
www.schmidli.ch

Schmidli Bau AG

Tanneuwäg 26
8197 Rafz

Bauvorhaben = Schmidli



www.schmidli-bau.ch

Tel. 043 433 43 43 Fax. 043 433 43 44

Pflanzen für
schönere Gärten



Bühne frei für Pflanzen vom Hauenstein!

Bei uns spielen Pflanzen die Hauptrolle.
Kommen Sie ins Hauenstein Garten-Center
und lassen Sie sich begeistern von der
grossen, vielfältigen Auswahl

**...und Ihre Garten-Träume
werden wahr!**

**Hauenstein
Rafz**
GARTEN-CENTER

Rafz · Imstlerwäg 2, beim Kreisel · Schaugarten

Tel. 044 879 11 60 www.hauenstein-rafz.ch

NEU Montag-Samstag durchgehend geöffnet **NEU**



**D. Schmidli GmbH
Malergeschäft**

Für sämtliche Malerarbeiten
seit 25 Jahren für Sie da.

Märktgass 26, 8197 Rafz · Tel. 044 869 29 90
Fax 044 869 29 91 · Mobil 079 679 52 07

Spühler ^{+Co.}
Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

- **sehen** -
Interfunk Xklusiv Sortiment, für Sie ausgesucht: FullHD Plasma, LCD, BluRay

- **hören** -
Heimkino Surround Sound, Digital Radio DAB, HiFi Stereo

- **erleben** -
Beratung, Service, 3 Preis Modell / Reparaturen und Installationen
sasag Partner: Kabelinternet, digiTV, digiPhone

... Ihr Fachgeschäft im Rafzerfeld

Spital Bülach



Mein Baby kommt bald zur Welt

Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?



Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Montag, 1. Februar 2010
 Montag, 12. April 2010
 Montag, 7. Juni 2010
 Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
 Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. Im ungezwungenen Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 6. und 20. Februar 2010
 Samstag, 6. und 20. März 2010
 Samstag, 10. und 24. April
 Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr
 Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Spital Bülach, Spitalstrasse 24, 8180 Bülach, Telefon 044 863 22 11, E-Mail gebs@spitalbuelach.ch, www.spitalbuelach.ch, www.geburtshilfe.ch

Berufsinformation Fachfrau/Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau/-mann HF im Spital Bülach



Berufsinformation FaGe und HF

Wir informieren über die Berufe Fachfrau/Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau/-mann HF und die praktische Ausbildung im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Nächste Daten

Donnerstag, 11. Februar 2010
 Freitag, 23. April 2010
 Donnerstag, 17. Juni 2010
 Jeweils 17.00–18.30 Uhr
 Treffpunkt: Réception Spital Bülach

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Spital Bülach, Spitalstrasse 24, 8180 Bülach, Telefon 044 863 22 19, E-Mail agnes.martin@spitalbuelach.ch, www.spitalbuelach.ch

Neues Rettungsfahrzeug im Spital Bülach

Am 21. Januar 2010 hat der Rettungsdienst Spital Bülach ein neues Rettungsfahrzeug vom Typ Mercedes Sprinter in Betrieb genommen. Der Rettungsdienst verfügt damit über zwei modern ausgestattete Rettungsfahrzeuge und stellt eine optimale Verfügbarkeit und höchste Patientensicherheit sicher.

Das neue Rettungsfahrzeug vom Typ Mercedes Sprinter ist mit modernster notfallmedizinischer Ausstattung ausgerüstet. Dazu gehören Intensivüberwachungs-Einheit, luftgefederter Patienten-Tragetisch, EKG-Fernübertragung ans Spital, Defibrillator, Beatmungsgerät sowie Notfallmedikamente und umfangreiches medizinisches Material zur Bergung und Erstversorgung. Diese Ausrüstung bietet dem Patienten eine optimale medizinische Betreuung und die grösstmögliche Sicherheit auf dem Transport ins nächstliegende Spital.

Im Notfall 144 wählen

Der Rettungsdienst des Spitals Bülach ist an die Notrufzentrale 144 angeschlossen und während 24 Stunden einsatzbereit. Mit dem neuen Rettungsfahrzeug ist der Rettungsbetrieb mit zwei parallel betriebenen Fahrzeugen definitiv etabliert. Der parallele Einsatz von zwei Fahrzeugen wurde Anfang 2008 mit einem geleasteten Fahrzeug im Pilotbetrieb eingeführt.

Roland Schori

SCHORI MALERGESCHÄFT

*Ihr Rafzer Malergeschäft!
...wo der Chef persönlich kommt!*

052 620 43 66 / 079 661 35 73

baur-weine.ch

P. Baur



Qualitätsweine direkt vom Winzer

Peter und Reni Baur, Hegi 26, 8197 Rafz
Tel.Nr. 044 869 21 73

Der halbe

Kanton Zürich geht bei uns ein und aus.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

METZGEREI A. GRAF

Märktgass 14 · 8197 Rafz
Tel./Fax 044 869 04 54

Ihr Frische-Spezialist



mit Rindfleisch
vom Bio-Hof
Blättliacker, Rafz



urs frey steinhauerei

eidg. dipl. bildhauer u. steinmetzmeister
märktgass 10, 8197 rafz
telefon/fax 044 869 23 64

werkstatt: hauffäld 1, 8197 rafz
mobile 076 396 88 69

www.steinhauerei-frey.ch
urs@steinhauerei-frey.ch



Tel. 044 869 08 75

www.coiffeurGRAF.ch

Damen & Herren Salon Graf

Schützemur 3 CH-8197 Rafz

**Ihr Fachmann für
Heizung und Sanitäre Installationen**

Neubauten
Renovationen
Reparaturen
Alternativheizungen

GRAF

Team
HEIZUNG · SANITÄR

Inhaber Gebrüder Rupp

Bergstrasse 20
8197 Rafz

Tel. 044 886 80 08
Fax 044 886 80 09



Karl von Känel

Neubauten Sichtmauerwerk Rafz Renovationen Gipserarbeiten

Der Rettungsdienst des Spitals Bülach ist IVR-zertifiziert und erfüllt die Qualitätsanforderungen an Schweizer Rettungsdienste (IVR: Interverband Rettungswesen). In der Schweiz sind erst rund die Hälfte der Rettungsdienste IVR-zertifiziert. Der Rettungsdienst des Spitals Bülach leistet jährlich ca. 2500 Einsätze. Dies entspricht 65 000 km oder eineinhalb Erdumrundungen mit fahrender medizinischer Intensivbetreuung.



Über das Spital Bülach

Im Zürcher Unterland, der am stärksten wachsenden Region des Kantons Zürich, stellt das Spital Bülach mit den Kliniken Chirurgie, Urologie, Medizin und Frauenklinik und mit über 200 Betten sowie fast 750 Mitarbeitenden eine hochstehende medizinische Versorgung für rund 160 000 Menschen sicher. Ab Februar 2010 führt das Spital Bülach eine Klinik für Orthopädie.



Anpassung Zollabfertigungszeiten

Nach einer umfassenden Verkehrserhebung werden Anpassungen der Abfertigungszeiten im Handelswarenverkehr (Abfertigung), in den Transitverfahren und bei den Schalteröffnungszeiten für den Privatwarenverkehr im Raum Rafz und Schaffhausen vorgenommen.

Zürich-Flughafen ZH: Mit einer Verkehrserhebung im Oktober haben Zoll und Grenzschutz die Kundenbedürfnisse analysiert und nehmen per 1.1.2010 gewisse Anpassungen der Abfertigungszeiten vor. Die Zusammenarbeit zwischen dem Grenzschutzkorps (welches für den Reisendenverkehr verantwortlich ist) und dem zivilen Zoll (welcher für die Handelswaren zuständig ist) wird verstärkt und optimaler genutzt.

Umfassende Verkehrsanalyse

Während im Reisendenverkehr mit der Anmeldebox für die

Kundschaft ein uneingeschränktes Verzollungsangebot besteht, werden im Handelswarenverkehr – basierend auf einer umfassenden Verkehrsanalyse – gewisse Abfertigungszeiten angepasst. Die neuen Abfertigungs-, Transit- und Schalteröffnungszeiten (siehe Beilage) ermöglichen sowohl im Reisendenverkehr wie auch im Handelswarenverkehr weiterhin einen guten Service Public.

Das Grenzschutzkorps wird bei gleich bleibendem Personalbestand vermehrt auch ausserhalb der Abfertigungszeiten am Grenzübergang, aber auch in Grenznähe, stichprobenweise kontrollieren.

Anmeldebox ist keine «Abmeldebox»

Immer wieder werden wir angefragt, ob bei der Anmeldung mit der Anmeldebox nicht zeitgleich auch die deutsche Ausfuhr bestätigt werden könnte. Bei der Anmeldung erhebt die Schweizerische Zollverwaltung Steuern und/oder Zölle. Eine «Abmeldung» (Ausfuhr aus Deutschland) führt zu einer Rückerstattung der deutschen Mehrwertsteuer. Passiert beides ohne physische Kontrolle, so wären missbräuchliche Rückerstattungen ohne tatsächlichen Warentransport möglich.

Aus diesem Grunde ist eine automatische Abstempelung des deutschen Ausfuhrzettels bei der brieflichen Erhebung der schweizerischen Steuer/Zollabgabe nicht möglich.

Neue Abfertigungs-, Transit- und Schalteröffnungszeiten ab 1. Januar 2010

Handelswaren: Internationaler Transit/Durchgangsverkehr

Grenzübergang Schweiz	Grenzübergang Ausland	Abfertigungszeiten ab 01.01.2010	Mo - Fr	Samstag	Sonntag
Rafz-Solgen	Lottstetten-Bundesstrasse	0700-2000	1200-2000	keine	
Neuhausen	Jestetten-Hardt	0700-2000	1200-2000	keine	
Trasadingen	Erzingen	0700-1730	keine	keine	
Schleitheim	Stühlingen	0730-1630	0730-1630	keine	
Bargen	Neuhaus	0500-2000	0800-2000	keine	
Thayngen	Bietingen	0500-2200	0500-2200	keine	
Dörflingen-Gailingen-West	Gailingen-West	0800-1600	0800-1200	keine	
Ramsen-Grenze	Rielasingen	0600-2200	0600-2200	keine	

Handelswaren: Ein- und Ausfuhr

Grenzübergang Schweiz	Grenzübergang Ausland	Abfertigungszeiten ab 01.01.2010	Mo - Fr	Samstag	Sonntag
Rafz-Solgen	Lottstetten-Bundesstrasse	0700-1700	keine	keine	
Neuhausen	Jestetten-Hardt	0700-1700	keine	keine	
Trasadingen	Erzingen	0700-1730	keine	keine	
Schleitheim	Stühlingen	0730-1630	keine	keine	
Bargen	Neuhaus	0700-1730	keine	keine	
Thayngen	Bietingen	0700-1730	0800-1200	keine	
Dörflingen-Gailingen-West	Gailingen-West	0800-1600	0800-1200	keine	
Ramsen-Grenze	Rielasingen	0700-1730	keine	keine	

Privatwaren: Ein- und Ausfuhr

Grenzübergang Schweiz	Grenzübergang Ausland	Abfertigungszeiten ab 01.01.2010	Mo - Fr	Samstag	Sonntag
Rafz-Solgen	Lottstetten-Bundesstrasse	0700-2000	1200-2000	keine	
Neuhausen	Jestetten-Hardt	0700-2000	1200-2000	keine	
Trasadingen	Erzingen	0700-1730	keine	keine	
Schleitheim	Stühlingen	0730-1630	0730-1630	keine	
Bargen	Neuhaus	0800-2000	0800-2000	0800-2000	
Thayngen	Bietingen	0000-2400	0000-2400	0000-2400	
Dörflingen-Gailingen-West	Gailingen-West	0800-1600	0800-1600	keine	
Ramsen-Grenze	Rielasingen	0600-2200	0600-2200	0600-2200	

Kommando Grenzschutzregion VII, Postfach 187, 8058 Zürich-Flughafen, Telefon +41 43 816 49 10, Telefax +41 43 816 49 19, www.ezv.admin.ch

Beitragsserie zur Geschichte des Grenzwachtkorps GWK

Vorwort

«Gestern, Heute, Morgen» das Motto der diesjährigen Herbstmesse Rafz vom 25./26. September 2010 nehmen wir gerne zum Anlass, Ihnen geschätzte Leserinnen und Leser, in kurzen Abrissen die Geschichte des Grenzwachtkorps (GWK) darzulegen. Als Quelle diente uns die Sonderausgabe 2/94 der Zollrundschau anlässlich des 100jährigen Bestehens des GWK.

Das GWK, als bewaffneter und uniformierter Teil der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), ist Ihnen als Bewohner einer grenznahen Gemeinde ja nicht gänzlich unbekannt. Und doch hat das GWK in seiner über 100jährigen Geschichte immer wieder Veränderungen erfahren, welche Aussenstehenden nur mehr oder weniger zugänglich waren.

Von der Gründung des GWK am 1. Januar 1849 bis zum Ersten Weltkrieg standen die fiskalischen Aufgaben, namentlich die Bekämpfung des Schmuggels, im Vordergrund. Während des Zweiten Weltkrieges kamen dann noch militärische Aufgaben hinzu und die schwierige politische und wirtschaftliche Situation in dieser Zeit forderte vom GWK erstmals einen hohen Blutzoll.

In der Nachkriegszeit wurde dann den polizeilichen Aufgaben immer mehr Gewicht beigemessen. Es hat seither seine Einsatzdoktrin von statischen Kontrollen an den Grenzübergängen hin zu noch mehr mobilen Einsätzen stetig angepasst. Eine neuerliche Wandlung hat das GWK mit dem Inkrafttreten des Schengener Abkommen am 12. Dezember 2008 erfahren. Es beteiligt sich nun auch an den Schengener Ersatzmassnahmen und an Einsätzen im europäischen Kontext.

Auch in Zukunft wird die grosse Anpassungsfähigkeit dem GWK zustatten kommen. Dies in einer globalisierten Welt, wo auch das Verbrechen international agiert, als Instrument des Bundes für die innere Sicherheit und für internationale Einsätze. Und nicht zu vergessen, als verlässlicher Partner und Spezialist im Grenzraum auf den auch Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, als Bewohner einer grenznahen Gemeinde zählen können.

Die Geburtsstunde des GWK

Finanzsorgen veranlassen den Bundesrat zur Gründung des GWK

In der ersten Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, welche im Jahr 1848 von 55 % der Stimmenden gutgeheissen worden war, wurde bestimmt, dass das Zollwesen «Sache des Bundes» sei. Somit erhielt der neu geschaffene Bundesstaat das Recht, an den Grenzen Zölle zu erheben. Dies war bisher ein Hoheitsrecht der Kantone gewesen. Da sich der neue Staat weitgehend aus den Zolleinnahmen finanzieren sollte, war der Bundesrat darauf bedacht, dem neu geschaffenen Bundesgesetz über das Zollwesen, welches am 1. Januar 1849 in Kraft trat, die nötige Geltung zu verschaffen. Dies war sozusagen die Geburtsstunde des GWK.

Art. 54 Abs.1:

Der Bundesrat wird zur besseren Sicherung der gehörigen Zollentrichtung sowie zur polizeilichen Unterstützung des Zolldienstes erforderliche Massnahmen treffen und ein bewaffnetes Grenzwachtkorps aufstellen. Dasselbe steht unter dem eidgenössischen Militärstrafgesetz.

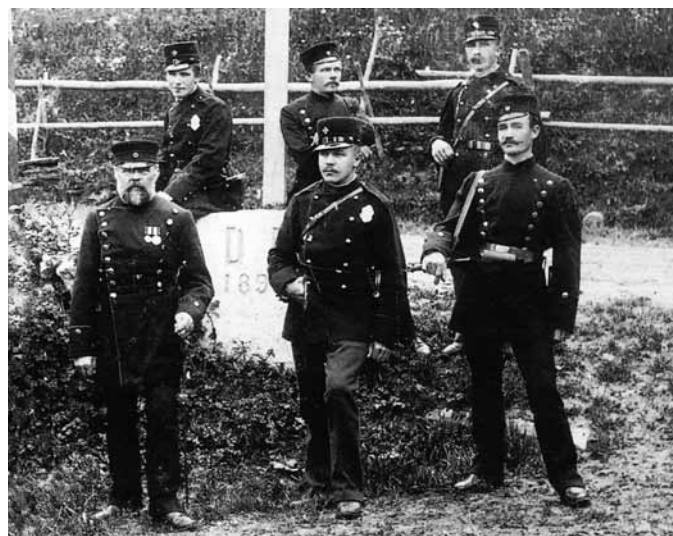
Aufbau einer Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV)

Bundesrat Friedrich Frey-Hérosé war der erste Vorsteher des Handels- und Zolldepartementes und massgeblich am Aufbau der neu geschaffenen EZV beteiligt. Die Grenzregionen wurden in fünf, ab 1850 in sechs Zollkreise aufgeteilt und ab 1864 wurde die vorgesehene Stelle eines Oberzolldirektors bestellt.



Grenzschutzverträge mit den Kantonen

Für die Sicherung des Zollbezuges und Verhinderung des Schmuggels wurden zu Beginn vor allem kantonale Landjäger eingesetzt. Hierzu wurden mit den entsprechenden Grenzkan- tonen Grenzschutzverträge ausgehandelt. Diese erwiesen sich zu Beginn als grösstenteils tragfähig. Einzig mit dem Kanton



Tessin konnte kein entsprechender Vertrag abgeschlossen werden. Dies führte dazu, dass die EZV hier Grenzwachter einsetzte. Im Jahre 1850 standen 270 kantonale Landjäger und 80 Grenzwachter im Zolldienst. Die kantonalen Landjäger wurden vom Bund für ihren Dienst an der Grenze zwar bezahlt, von den kantonalen Behörden aber regelmässig für gewöhnliche Polizeiaufgaben herangezogen. Dies stand nach Ansicht der EZV aber im Gegensatz zu den fiskalischen Aufgaben und führte zu Unstimmigkeiten zwischen Bund und den Kantonen. Darum wurden die verschiedenen Grenzschutzverträge nicht mehr erneuert. Schlag auf Schlag wurden die kantonalen Landjäger durch Grenzwachter ersetzt.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

Wm Attila Lardori, Dienstchef Aufgabenvollzug ai,
Grenzwachtkorps GWK

(Fortsetzung folgt im nächsten Rafzer Weibel)



Pro Senectute

Projekt Tandem «Tagesbetreuung Chli und Gross» im Finale des Konzept- und Projektwettbewerbs 2009 der Heinrich & Erna Walder-Stiftung



*Hinterer Reihe von links nach rechts: Ursula Schwarz, Bülach; Elsa Zaugg, Projektleiterin, Bülach; Nik Aegeter, Winkel; Linda Fritschi, Embrach
Vordere Reihe von links nach rechts: Christoph Elmer, Alterszentrum im Grampen, Bülach; Ruth Sarasin, Projektinitiantin, Bülach; Hanna Magee, Bülach*

Alljährlich werden innovative Ideen zum Thema «Wohnen im Alter» durch die Heinrich & Erna Walder-Stiftung gewürdigt. Die Bülacher Projektgruppe unter der Leitung von Elsa Zaugg, Projektberaterin Gemeindliche Altersarbeit von Pro Senectute Kanton Zürich, erreichte mit ihrer Wettbewerbseingabe die Finalistenrunde.

In der modernen Gesellschaft leben die Generationen nicht mehr miteinander. Menschen werden nach Alter getrennt gebildet, beschäftigt, betreut und gepflegt. Neue Erkenntnisse aus der Forschung in der Altersarbeit sowie der Pädagogik zeigen jedoch, dass sich die Begegnung mit der jeweils anderen Generation sowohl für die älteren Menschen wie auch für die Kinder aktivierend, integrierend und der

Entwicklung förderlich auswirken.

Basierend auf diesen Forschungsergebnissen erarbeiteten Unterländer Fachpersonen aus der Altersarbeit und dem Kleinkindbereich die Grundlagen für eine altersgemischte, Generationen übergreifende Tagesbetreuung. Die Projektgruppe hat das Konzept am Projektwettbewerb 2009 der Heinrich & Erna Walder-Stiftung eingereicht. Die Stiftung zeichnet bereits zum vierten Mal innovative, wegweisende Projekte zum Thema Leben und «Wohnen im Alter» mit einem Preis aus. Die Bülacher Projekteingabe erreichte die Finalistenrunde. Anlässlich der Werkschau im Rahmen der Preisverleihung wurde das Projekt einem interessierten Fachpublikum und der breiteren Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Projekt Tandem «Tagesbetreuung Chli und Gross» hofft nun auf eine breite ideelle und finanzielle Unterstützung der Bülacher Öffentlichkeit bei der Umsetzung. Die Projektgruppe lud deshalb am Dienstag, 26. Januar 2010 um 19.30 Uhr im «Surbersaal» des Alterszentrums im Grampen zur Gründung eines Trägervereins ein. Alle interessierten Personen aus Bülach und Umgebung waren herzlich dazu eingeladen.

Elsa Zaugg

Fit/Gym leicht für Seniorinnen

Bei **Fit/Gym leicht** bewegen wir uns im Gehen, im Stand oder sitzend auf dem Stuhl. Der ganze Körper soll beweglich und kräftig bleiben.

Vielseitige Übungen auch mit Handgeräten verbessern die Körperhaltung und erleichtern die täglichen Arbeiten. Balancetraining beugt Stürzen und Unfällen vor.

Auch Entspannung und Musik bereichern die Lektionen. Nebst dem gezielten Bewegen haben auch Spiel, Spass, Lachen und geselliges Zusammensein Platz.

Wann: jeden Mittwoch von 13.45 bis 14.45 Uhr

Wo: Turnhalle Götze, Rafz

Infos/Anmeldung: Hilde Baur, Telefon 044 869 00 03
Gertrud Gubler, Pro Senectute Kanton Zürich

In eigener Sache

Neuerung für den Inserateteil

Da der Rafzer Weibel als Gratiszeitung verteilt wird, haben wir von der Post die Auflage erhalten, dass alle Seiten (inkl. Inserateseiten) durchnummeriert werden müssen. Deshalb ist es nicht mehr möglich, die Inserate separat auf farbiges Papier zu drucken. Ab diesem Jahr werden die Inserate direkt in den Weibel integriert.

Redaktionsteam

Diverses

Goldvreneli beim Einkauf in der Drogerie gewonnen

Mit dem Dezember-Kalenderbon der Drogerie Rusconi erhielten die Kunden pro Fr. 10.– Einkaufssumme einen Schoggigoldbarren. Es wurden über 500 Stück eingelöst. Im Hauptgewinnbarren war zusätzlich ein Gewinnbon für ein Goldvreneli versteckt.



Priska Freiburghaus bei der Goldvreneliübergabe mit Sandro Rusconi (Drogerie, Rafz)

Frau Priska Freiburghaus ist die glückliche Gewinnerin des Goldstücks. Herzliche Gratulation.

Sandro Rusconi

Erwachsenenbildungs-Organisation

Hilfe – mein Kind ist in der Pubertät!

Der Umgang mit Jugendlichen in der Pubertät ist manchmal ganz schön anstrengend.

Viele Eltern sind verunsichert. Früher hat man den Umgang mit Kindern bei Eltern und Geschwistern gelernt. Seit die Familien kinderärmer sind, wird weniger anwendbare Alltagspädagogik weitergegeben. Ausserdem haben sich die Lebensverhältnisse radikal verändert. Was bedeutet «erziehen» in der heutigen Zeit? Und was vermögen Eltern auszurichten gegen die diversen Miterzieher wie Computerspiele, Filme, Werbung und Cliquenkollegen?

Hier kann das Erziehungsprogramm Triple P Hilfe bringen. Es gibt den Eltern Instrumente in die Hand, wie sie zu ihren Kindern eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen und sie in ihrer Entwicklung unterstützen und fördern können.

Das Programm Triple P (das bedeutet «Positive Parenting Program», zu deutsch etwa «positives Eltern-Programm») wurde in Australien aufgrund aktueller Forschungsergebnisse entwickelt und hat auch Europa erobert. In der Schweiz wird es betreut und wissenschaftlich begleitet von der Universität Freiburg.

An diesen Kursen können Eltern erfahren, wie sie das Verhältnis zu ihrem Kind verbessern und mit ihm gute Vereinbarungen treffen können. Anhand von konkreten Beispielen aus dem Alltag werden Lösungen gesucht und neue Verhaltensweisen eingeübt. Das Gelernte ist sofort im Alltag umsetzbar.

Ein solcher Triple-P-Teenager-Kurs für Mütter und Väter von 11 bis 16jährigen Jugendlichen findet sich im neuen Angebot für Erwachsenenbildung der Rafzerfelder Gemeinden und Eglisau, erschienen im Januar.

Der Kurs findet in Eglisau statt und beinhaltet fünf zweistündige Gruppensitzungen über sechs Wochen verteilt sowie ein beratendes Telefongespräch mit der Kursleitung. Kursabende sind jeweils Dienstag, 19.30–22.00 Uhr, 1.6. bis 6.7.2010.

Unter Anleitung des Trainers und anhand reichhaltiger Kursunterlagen sowie Video-Beispielen lernen die Teilnehmenden eine ganze Reihe von Erziehungshilfen kennen. Das Programm ist so aufgebaut, dass die gelernten Strategien die Woche über zu Hause gleich ausprobiert und mit Erfolg angewendet werden können.

Zögern Sie nicht, sich anzumelden! Anmeldungen sind möglich bei der Schulverwaltung Eglisau, Telefon 044 867 19 92, bis 24. Mai 2010.

Heinz Hofmann

Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland

Unsere tägliche Medizin gib uns heute

Wer nicht einschlafen kann, greift zu Schlaftabletten. Gegen Stress und Ärger hilft ein Beruhigungsmittel. Bluthochdruck wird medikamentös gesenkt. Schmerzmittel werden grosszügig verschrieben und geschluckt. Gegen Potenzprobleme hilft Viagra. Und die Grippe wird weggeimpft – flächendeckend! Stets finden sich Mittel, um rasch wieder fit oder in der gewünschten Stimmung zu sein.

Entsprechend boomt die Pharmaindustrie. Als einzige exportorientierte Branche wächst sie auch in der gegenwärtigen Rezession. Ihre Produktivität ist dreimal so hoch wie jene der Gesamtwirtschaft, weit vor den Banken und Versicherungen. Mag das Gesundheitswesen kranken, der Pharmasektor ist ökonomisch kerngesund und wächst munter weiter.

Denn Schlaf-, Schmerz-, Aufputsch- und Beruhigungsmittel bieten sich als schnelle Hilfe ja geradezu an. Sie machen das Leben leichter, die Symptome verschwinden und die Lebensenergie kehrt rascher zurück. Die Ursachen aber bleiben, ja der Konsum von Schlafmitteln beispielsweise kann gar Schlafstörungen verschlimmern. Und vor allem: die meisten dieser Medikamente können süchtig machen.

In der Schweiz nimmt jede zehnte Person regelmässig Medikamente ein, die süchtig machen können. Nach vorsichtigen Schätzungen sind 60 000 tablettensüchtig, 170 000 stark gefährdet. Dabei werden Frauen doppelt so häufig abhängig von Medikamenten wie Männer, am gefährdetsten sind Frauen in der zweiten Lebenshälfte. Laut der Schweizerischen Gesundheitsbefragung 2007 nehmen die Hälfte der Frauen zwischen 65 und 74 und gar 69 % der Frauen über 75 täglich Schmerz- und Beruhigungsmittel ein!

Aber nicht bloss Kranke und Alte konsumieren heute Medis, auch Junge und Kerngesunde. Die pharmakologische Auf-

rüstung des Alltags wird salonfähig. Längst ist die Medizin nicht mehr nur dazu da, um Krankheit und Leid zu bekämpfen. Weil viele Arzneien ihre Wirkung nicht nur im kranken, sondern auch im gesunden Körper entfalten, greifen auch immer mehr gesunde Menschen zu diesen Mitteln, um Ausdauer, Konzentration und Fitness zu steigern.

So hält Modafinil nicht nur Patienten mit Narkolepsie (Schlafkrankheit) wach, es lässt offenbar auch gesunde Menschen besser funktionieren. Tests ergaben, dass man unter Einfluss dieser Pille Informationen effizienter verarbeiten, Puzzles schneller zusammen setzen und sich Zahlenreihen besser merken kann. Wenn alles besser wird, genügt es nicht mehr, bloss gut zu sein.

Nehmen auch Sie seit längerem täglich Medikamente? Finden Sie ohne Pille keinen Schlaf, fühlen sich niedergeschlagen, nervös oder unkonzentriert? Machen Sie einen Selbsttest auf www.suchtpraevention-zh.ch oder wenden Sie sich an uns. Wir sind gerne für Sie da.

Ihre Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland, Erachfeldstrasse 4, 8180 Bülach, Telefon 044 872 77 33, info@praevention-zu.ch.

Volkshochschulkurse im Februar / März

Kultur und Gesellschaft

Auch in China wachsen die Bäume nicht in den Himmel Asien und das 21. Jahrhundert

mit Peter Achten, TV-Korrespondent und Asienexperte
11. März, 19.30–21.15 Uhr, Fr. 25.–

Die kühnen Wipkinger und ihre Geschichte

mit Urs Pape, ehem. Stadtrat in Bülach und Buchautor
2./9. März, 19.30–21.15 Uhr, Fr. 50.–

Ultima Thule – Island und Grönland

mit Dr. Thomas Häberle, Geograf
18. und 25. März, 19.30–21.30 Uhr, Fr. 55.–

Mein Stoffwechsel – mehr als nur Verdauung

mit Karin Allenbach, Ernährungsberaterin HF
10. März 2010 (Di), 19.30–21.00 Uhr, Fr. 35.–

Literatur und Sprachen

Herta Müller – Literaturnobelpreisträgerin 2009

mit Dr. Prof. Christina Vogel, Titularprofessorin für französische und rumänische Literaturwissenschaft
23. März, 19.30–21.15 Uhr, Fr. 25.–

Français conversation

mit Marika Delaloye, Sprachlehrerin
11. März bis 8. Juli (14x), 19.30–21.00 Uhr, Fr. 395.–

Mensch und Gesundheit

Yoga am Mittwoch

Kraft tanken mit Hatha Yoga über Mittag

mit Gerry Knecht, Yogalehrerin Schweiz. Yogaverband, Atemtherapeutin IKP
3. März bis 7. April (5x), 12.00–12.55 Uhr, Fr. 105.–

Feng Shui im Wohnbereich – Aufbaukurs

mit Barbara Rüttimann, Feng Shui- und Kommunikationsberaterin

20. März, 8.30–17.00 Uhr, Fr. 150.–

Den Rücken stärken

mit Francesca Paradiso Hugentobler, Bewegungstherapeutin

Kurs 1: 3. März bis 14. Juli (17x Mi), 20.00–20.50 Uhr,
Fr. 212.50

Kurs 2: 5. März bis 9. Juli (13x Fr), 18.30–19.30 Uhr,
Fr. 162.50

Aqua-Jogging

1. März bis 12. Juli (Mo), 20.15–21.05 Uhr

3. März bis 14. Juli (Mi), 19.15–20.05 Uhr

3. März bis 14. Juli (Mi), 20.15–21.05 Uhr

Kurs ab Mai in Stadel

Natur und Umwelt

Der ökologische Fussabdruck – Unser Ressourcenverbrauch

mit Damian Oettli, Projektverantwortlicher WWF

24. März, 19.00–21.30 Uhr, Fr. 35.–

Kommunikation und Persönlichkeit

Gehirntraining – geistig fit bleiben

mit Sonja Grossrieder, Gedächtnistrainerin SVTG

4./11./18. März, 16.00–18.00 Uhr, Fr. 120.–

Gewaltfreie Kommunikation – eine Einführung

Theorieinputs und Übungen, für Beruf, Alltag und Beziehungen

mit Katrin Egloff, Ausbilderin

6. und 20. März, 9.00–16.30 Uhr, Fr. 260.–

Formen und Gestalten

Malen mit Acryl

Eva Ramseier, Künstlerin und Erwachsenenbildnerin

1. März bis 19. April (7x Mo), 19.00–21.30 Uhr, Fr. 315.– (exkl. Material Fr. 25.–)

Buchbinden

mit Gerold Hildebrandt, Primarlehrer und Erwachsenenbildner

4./11./18. und 25. März, 19.00–21.30 Uhr, Fr. 200.– (exkl. Material Fr. 20.–)

Sa 10.00–16.00 Uhr und So 10.00–14.00 Uhr

Tulpenträume

mit Brigitta Huber, Floristin

10. März, 18.30–21.00 Uhr, Fr. 40.– (exkl. Material 40.–)

Lampenfieber – selber eine Lampe herstellen

mit Caroline Gürber, Produktgestalterin HFG

17./24. und 31. März, 19.00–21.00 Uhr, Fr. 120.– (exkl. Material Fr. 30.–)

Anmeldung an Volkshochschule, Telefon 044 863 71 70 (nachmittags) oder www.volkshochschule-buelach.ch oder volkshochschule@buelach.ch

Ihre Wahl Regional!

Volg frisch und
fründlich

Volg Rafz ...ihr Laden im Dorf

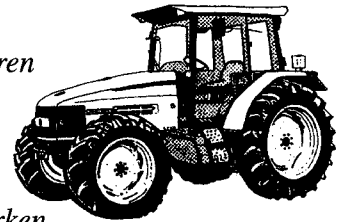
Montag – Freitag 7.00 – 19.00 Uhr durchgehend
Samstag 7.00 – 16.00 Uhr durchgehend

René Matzinger
Land Maschinen beim Bahnhof · 8197 Rafz

Telefon / Fax 044 869 32 08

Verkauf von:

- Hürlimann-Traktoren
- Aebi-Maschinen
- Landmaschinen
- Kleingeräten



Reparatur aller Marken
Hydraulikschlauch-Service

naturliches
bauen

rené spühler

eidg. baubiologe / bauökologe
www.naturlichesbauen.ch

- ISOFLC® Fachbetrieb
- BAUEN mit LEHM
- Ausführung verschiedener Lehmbautechniken
- Lehmverputze
- Baumeisterarbeiten mit baubiologischen Materialien
- Beratungen



rené spühler baubiologe / bauökologe · sonnebärg 825 · 8197 rafz · tel. 044 869 18 09 · fax 044 869 35 68

Fahrschule

Badener-Landstr. 17
8197 Rafz

Markus Ammann



Tel.: 044 869 30 40
Natel: 079 666 5 333



PW
Motorrad
Verkehrskunde
Theorie



www.fahrschule-ammann.ch

Zimmerei Schreinerei

SIGRIST RAFZ

Holz+Bau AG Bahnhofstr. 11 8197 Rafz
Telefon 044 879 10 79 Fax 044 879 10 89
info@sigrist-rafz.ch www.sigrist-rafz.ch

Traumhäuser Küchentraum

Ihr Haustechniker mit Umweltverstand.

Hightech-Ökologie für:
Solarenergie (Warmwasser
und Stromproduktion),
Erdwärme- oder Luft-Wärme-
pumpenanlagen, Holzenergie,
Regenwassernutzung im Haus
und Garten.

24-Std-Pikett
Tel. 044 879 14 14
www.neukom.com

Neukom Installationen AG
Rafz, Bülach, Kloten.

NEUKOM

Haustechnik für die Zukunft.

Massagestudio
Käthy Meister Baur
Dipl. Masseurin

Landstr. 6
8197 Rafz
Tel: 044 869 21 30
Nat: 079 281 61 52

Teil / Ganzkörpermassagen,
Hotstone-Massagen,
Sportmassagen.

Kopfschmerz- und
Migränetherapie,
Sanfte Wirbeltherapie nach Dorn,
Schröpfbehandlungen / Massagen.

Geschenkgutscheine.

Altkleidersammlung im Kanton Zürich zugunsten von Terre des hommes Kinderhilfe

Gebrauchte Kleider und Schuhe helfen Kindern in Not. Das Kinderhilfswerk Terre des hommes sammelt diese vom 2.–12. Februar 2010 in Zusammenarbeit mit CONTEX im Kanton Zürich.

In den nächsten Wochen werden in den Gemeinden des Kantons Zürich die Sammelsäcke verteilt. Ein weiss-schwarzer für Kleider und Haushaltstextilien sowie ein gelb-roter für Schuhe.

Mit dem Erlös der Sammlung kann Terre des hommes Kindern in Notsituationen beistehen. Bitte beachten Sie, dass die Kleidersäcke aus Diebstahlgründen erst am aufgedruckten Sammeltag, möglichst vor 8.30 Uhr, gut sichtbar an die Strasse gestellt werden.

Die Stiftung Terre des hommes kümmert sich seit 50 Jahren weltweit um Kinder in Not. In Ernährungszentren behandelt sie hungernde Kinder. Sie sorgt dafür, dass Strassenkinder wieder zur Schule gehen und eine Ausbildung machen können und sie kämpft gegen das Verbrechen des Kinderhandels. Terre des hommes ist das grösste international tätige Kinderhilfswerk der Schweiz. Für eine Million Kinder und ihre Eltern in über 30 Ländern dieser Welt bedeutet Terre des hommes Hoffnung: Hoffnung auf ein besseres, würdiges und kindgerechtes Leben. 180 Angestellte und zehntausende von Freiwilligen setzen sich in der Schweiz und in den betroffenen Ländern tagtäglich für die Rechte, die Gesundheit, die Ernährung und den Schutz der Kinder ein.

CONTEX sorgt für die professionelle Durchführung der Textil-Sammlung. Das Unternehmen, das langjährige Erfahrung auf dem Gebiet des Textil- und Schuhrecyclings hat, setzt sich dafür ein, dass soziale Organisationen den gemeinnützigen Erlösanteil aus den Kleider- und Schuhsammlungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

Terre des hommes und CONTEX danken der Bevölkerung des Kantons Zürich bereits im Voraus für ihre tatkräftige Hilfe.

Weitere Auskünfte

Terre des hommes: Herr Rudolf Gafner, rudolf.gafner@tdh.ch / Telefon 058 611 07 87, www.tdh.ch

Zur Sammlung: CONTEX, info@context-ag.ch / Telefon 041 268 69 70, www.context-ag.ch

Terre des hommes

Sich hier und jetzt einsetzen...
...damit alle Kinder eine Zukunft haben.

Terre des hommes-Kinderhilfe sucht freiwillige MitarbeiterInnen.

Weitere Infos: www.tdh.ch/agzh/doorflipprojektD, Telefon 044 245 40 48, E-Mail: michaela.tobler@tdh.ch

Elternbildung – Weiterbildung und Präventionsarbeit

Veranstaltungsprogramm Elternbildung, 1. Halbjahr 2010

Das Begleiten der Kinder auf ihrem Entwicklungsweg ist spannend – oft auch ziemlich herausfordernd. Eltern können ihre Kinder nicht mehr nach den gleichen Rezepten erziehen, wie sie selber erzogen worden sind. Sie können sich jedoch weiterbilden und ihre Erziehungskompetenz stärken – und so ihre Kinder besser fördern. Sie sind verständnisvoller dem Kind gegenüber, aber auch konsequenter in ihren Handlungen, wie wissenschaftliche Auswertungen von Elternkursen zeigen. Auch Einzelveranstaltungen wie Referate und Workshops geben wertvolle Impulse, wie Eltern das Familienleben harmonischer und farbiger gestalten können.

Rund 100 Kurse und Veranstaltungen enthält das Veranstaltungsprogramm, welches die Elternbildung des Jugendsekretariats der Bezirke Bülach und Dielsdorf für das erste Halbjahr 2010 herausgegeben hat. Es bietet Impulse und Weiterbildungen für Eltern von kleinen und grossen Kindern zu Entwicklung, Erziehung, Gesundheit, Partnerschaft, Berufswahl und anderem mehr.

Wüten, trotzen, traurig sein

Kleinkinder halten Eltern mit Trotzen und heftigen Emotionen öfter in Trab. Inputs zur Entwicklung, Diskussionen und Übungen zeigen Eltern, wie sie ihre Kinder unterstützen können – z. B. mit genügend Freiraum und klaren, sinnvollen Grenzen.

Der Kurs findet statt am Dienstag, 9. und 16. März 2010 von 19.30–22.00 Uhr im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11 in Bülach und kostet Fr. 70.–. Kursleiterin ist Barbara Bühner, Kleinkindererzieherin, Eltern- und Erwachsenenbildnerin FA.

Grenzen setzen und Freiraum geben

Kinder brauchen von ihren Eltern Ermutigung und Freiraum, aber auch Regeln und Grenzen. So erleben Kinder, wie sie Beziehungen gestalten und Verantwortung übernehmen können – die Grundlagen für ein selbstbestimmtes und glückliches Leben.

Impulsabend auf Grundlage des STEP-Elterntrainings am Mittwoch, 10. März 20.00–22.00 Uhr, Fr. 10.–, Paare Fr. 15.–. Kurs vom 17. März bis 21. April 2010, 19.30–22.00 Uhr, Fr. 315.–, Paare Fr. 510.–; jeweils im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11, in Bülach. Kursleiter ist Martin Gessler, Erwachsenenbildner und zert. STEP-Kursleiter.

Sexualerziehung lenkt und schützt die Kinder

Die Sexualerziehung formt die Gefühle unserer Kinder, gibt ihnen Selbstsicherheit und Freude am eigenen Körper und damit auch die Fähigkeit sich zu schützen. Sie ist die Wiege für das spätere Liebesglück.

Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 11. März 2010 von 18.30–21.00 Uhr im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11 in Bülach und kostet Fr. 20.–. Kursleiterin ist Barbara Guidon, Sexualpädagogin, Primarlehrerin.

Trennung, Scheidung – was Paare wissen müssen

Die juristischen Schritte einer Trennung und Scheidung werden erklärt. Berichte aus der Praxis in der Begleitung von Paaren informieren Eltern, wie sie ihre Erziehungsverantwortung trotz Trennung zum Wohl der Kinder wahrnehmen können.

Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, 16. März 2010 von 20.00–22.00 Uhr im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11 in Bülach und kostet Fr. 15.–. Die Kursleitung haben Renate Vogel, Sozialwissenschaftlerin, Leiterin Mediation Bülach, und Armin Seger, Bezirksrichter.

Kampfspiele für Väter und Söhne

Im Spiel und Wettstreit kommen Väter und Söhne dynamisch miteinander in Kontakt. Sie begegnen sich und der Gruppe mit Fairness und Sorgfalt. Selbstwahrnehmung und Vertrauen werden gestärkt, eigene Grenzen werden besser kennen- und achten gelernt. Für Väter mit ihren 7- bis 12-jährigen Söhnen.

Der Kurs findet statt am Samstag, 20. und 27. März 2010, von 13.00–15.30 Uhr im Schulhaus Hohfuri, Turnhalle, Unterweg 51, 8180 Bülach; Kosten Fr. 110.–, Kursleitung Bruno Manser, Erlebnispädagoge, Lehrer.

Sexualerziehung im Kindesalter

Kinder werden mit einer grossen Neugier geboren, interessieren sich früh für Körper und Sexualität. Eltern geben ihren Kindern Sicherheit in der sexuellen Entwicklung, wenn sie ihnen richtig antworten, ihre Bedürfnisse nach Wissen achten und fördern. Für Eltern von 4- bis 10-jährigen Kindern

Der Kurs findet statt am Donnerstag, 25. März und 8. April 2010 von 18.30–21.00 Uhr im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11 in Bülach und kostet Fr. 40.–. Kursleiterin ist Barbara Guidon, Sexualpädagogin, Primarlehrerin.

Einmal Vater – immer Vater

Auch Väter, die von ihren Kindern getrennt leben, bleiben Väter! Wie können sie im Kontakt mit den Kindern sein, wenn sie diese nur selten sehen? Wie nehmen sie ihre Erziehungsverantwortung wahr?

Väter im Gespräch – und auf dem Weg zu neuen Lösungen. Für Väter, die von ihren Kindern getrennt leben.

Der Kurs findet statt am Montag, 29. März 2010 von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kursraum des Jugendsekretariats an der Spitalstrasse 11 in Dielsdorf und kostet Fr. 15.–. Kursleiter ist Martin Gessler, Erwachsenenbildner und zert. STEP-Kursleiter.

Information und Anmeldung

Interessierte Eltern und Organisationen können das Veranstaltungsprogramm und Detailinformationen zu den einzelnen Kursen kostenlos beziehen bei: Geschäftsstelle Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf, Telefon 044 855 65 60, E-Mail eb.west@ajb.zh.ch. Das Angebot ist auch im Internet abrufbar unter www.elternbildung.zh.ch.

Musikschule Bülach

Bunte Klänge im Schulhaus Schalmeneracker

Am Samstag, 20. März, präsentiert die Musikschule Bülach in Rafz ihr Angebot. Im Rahmen des «Instrumenten-Vorfühernachmittags» wird das Schulhaus Schalmeneracker in Beschlag genommen, um Kindern und Jugendlichen, die ein Musikinstrument spielen möchten, und ihren Eltern zu zeigen, was im Rafzerfeld alles gelernt werden kann. Dabei dürfen wir uns auf einen bunten Strauss verschiedener Klänge freuen – von zarten akustischen Tönen bis zu elektronisch verstärkten Sounds, von Saiten- und Bläsermelodien bis zu Trommelschlägen.

Rolf Hutter von der Musikschulleitung begrüsst um 14.00 Uhr im Singsaal das Publikum. In kurzen Aufführungen stellen sodann Musiklehrkräfte und ihre Schülerinnen und Schüler die Musikinstrumente vor und zeigen, welche Töne auf einer Gitarre, einer Klarinette, einer Flöte oder einem Schlag-



zeug erzeugt werden können. Nachdem die jungen und älteren Besucherinnen und Besucher einen ersten Eindruck von der Vielfalt der Musikinstrumente gewonnen haben, erhalten sie die Gelegenheit, in die Schulzimmer auszuschwärmen, um dort jedes einzelne Instrument aus nächster Nähe kennenzulernen. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Wunschinstrumente unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren. Nicht selten staunen die Eltern fast mehr als ihre Sprösslinge, wenn diese nach kurzer Instruktion auf dem Klavier ein Lied begleiten können oder der Trompete einen beeindruckenden Ton entlocken. Und die zukünftigen Musikschülerinnen und schüler sind stolz, einmal den Blasebalg eines Akkordeons zu betätigen oder einen Geigen- oder Cellobogen zu führen. Wo sonst gibt es die Gelegenheit, Instrumente, die man sonst nur von Weitem sieht, selbst in die Hand zu nehmen und darauf Töne zu produzieren?

Wer noch nicht schlüssig ist, welches Instrument ihm oder ihr am meisten zusagt, kann von Zimmer zu Zimmer wandern und überall hineinschnuppern. Spricht mich eher der warme Klang der Querflöte an oder die Möglichkeit, auf dem Klavier gleichzeitig mehrere Töne zu spielen? Möchte ich mich selbst beim Lieder singen begleiten können oder interessiert es mich, mit anderen zusammen in einem Orchester zu spielen? Erfahrene Lehrkräfte beraten Eltern und Kinder. Sie wissen auch, wie oft geübt werden soll, welche Instrumentengrösse sinnvoll ist und wie hoch die Kosten für Kauf oder Miete eines Instruments ungefähr sind. An einem Informationsstand im Foyer stehen neben Rolf Hutter auch Mitglieder der Musikschulkommission für Auskünfte zur Verfügung, und es können schriftliche Informationen zur Musikschule und zu Fragen rund um den Musikunterricht bezogen werden.

Wer am 20. März verhindert ist, hat immer noch die Möglichkeit, eine Woche später, am 27. März, den Instrumentenvorführtag in Bülach zu besuchen (10.30–16.00 Uhr, Schul-



haus Schwerzgrueb). Dort werden zudem einige weitere Musikinstrumente präsentiert, die nicht im Rafzerfeld unterrichtet werden, sondern in Bülach gelernt werden können – zum Beispiel Fagott, Posaune oder Djembe.

Facts

- Instrumenten-Vorführnachmittag der Musikschule Bülach
- Samstag, 20. März 2010, 14.00–16.00 Uhr
- Schulhaus Schaltenacker, Rafz

Folgende Instrumente werden präsentiert:

Akkordeon, Blockflöte, E-Gitarre, Geige, Gitarre, Harfe, Keyboard, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Querflöte, Saxofon, Schlagzeug, Trompete, Violoncello

Werner Joos



Vereinigung Pro Rafz

Aktuelle Daten 2010

März	15.	Gem	Gemeindeversammlung
	18.	FV	Frauennachmittag
	20.	Gem	Brennholztag
	20./21.	RK	Bazar
	22.	VPR	Delegierten-Versammlung
	27./28.	MC/FV	Frühlingsfest Hauenstein

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Mai 2010

Dr. A. Sutter 27. Februar bis 8. März 2010
13. bis 19. Mai 2010

Dr. B. Zurgilgen 24. April bis 9. Mai 2010

Die Vertretungen finden wie gewohnt gegenseitig statt.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxen abwechslungsw. geöffnet

Telefonnummern

Notfallzentrale 044 874 92 92
Dr. A. Sutter 044 886 80 00
Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Medizinischer Notfall – was tun ?

1. **Telefon Notfallzentrale 044 874 92 92:** Sie werden je nach Dringlichkeit mit dem Notfallarzt verbunden oder es wird eine Ambulanz losgeschickt.
2. **Notfallärzte** (alle Hausärzte im Rafzerfeld und in Glattfelden): Entweder werden Sie kompetent versorgt oder im Fall einer weiteren Abklärung ins Spital überwiesen.
3. **Notfallpraxis** im Spital Bülach ist nur für Patienten aus Bülach und des Embrachertals und wird von den Hausärzten dieser Region betrieben.
4. **Notfallstation** im Spital Bülach: nur für zugewiesene Patienten (Ambulanz / Hausärzte).

Veranstaltungskalender Februar 2010 Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.rafz.ch

Datum	Anlass	Lokalität	Veranstalter
Dienstag, 2. Februar 15.00 bis 17.00 Uhr	Chäfertreff	Zentrum Casa	Ref. Kirchgemeinde Rafz
Mittwoch, 3. Februar 13.30 bis 15.00 Uhr	Sirenentest	ganze Schweiz	Zivilschutz
Mittwoch, 3. Februar 14.00 bis 15.00 Uhr	Chasperlitheater Eintritt: Fr. 2.–	Gemeindebibliothek	Gemeindebibliothek Rafz
Donnerstag, 4. Februar 9.00 bis 11.00 Uhr	Frühstück und Gesprächsrunde für Frauen	Zentrum Tanneväg	EFRA
Donnerstag, 4. Februar 14.00 Uhr	Nachmittag für Frauen, Lotto	Gemeindehaussaal	Frauenverein Rafz
Donnerstag, 4. Februar Abfahrt Post 17.40 Uhr Abfahrt Bhf 17.50 Uhr	Besuch einer Moschee in Winterthur Kosten: Fr. 5.–		Ref. Kirchgemeinde Rafz
Samstag, 6. Februar 19.00 Uhr	Singen des russischen Chors NEWA aus St. Petersburg	Katholische Kirche Rafz	Katholische Pfarrei
Samstag, 6. Februar 20.00 Uhr	Konzert (Franz Schubert, "Rosamunde", "Unvollendete")	Zentrum Tanneväg	Kammerorchester Bülach
Donnerstag, 11. Februar 17.00 - 19.30 Uhr	Blutspenden	Zentrum Tanneväg	Samariterverein Rafz
Sonntag, 14. Februar 10.00 Uhr	Allianz-Gottesdienst	Zentrum Tanneväg	Ref. Kirchgemeinde Rafz und Evang. Freikirche Rafz EFRA
Montag, 15. Februar 19.30 Uhr	Dia-Vortrag "Saar und Mosel" (Himmelgrün und Tannenblau oder wo die Römer wohnten)	Zentrum Casa, Dorfstrasse	Ref. Kirchgemeinde Rafz
Dienstag, 16. Februar 14.00 Uhr	Dia Vortrag "Saar und Mosel" (mit Kuchen, Kaffee, Tee)	Zentrum Casa, Dorfstrasse	Ref. Kirchgemeinde Rafz
Mittwoch, 17. Februar 12.00 Uhr	Seniorenachmittag gemeinsames Mittagessen (Fr. 12.–)	Zentrum Tanneväg	EFRA Abholdienst und Infos bei M. Demuth (044 869 28 40)
Samstag, 20. Februar ab 8.00 Uhr	Altpapiersammlung	ganzes Dorf	Unihockeyclub Phantoms Rafzerfeld
Samstag, 20. Februar 17.00 Uhr	Zidoni: Musik aus den Weiten Europas	Reformierte Kirche Rafz	Ref. Kirchgemeinde Rafz
Donnerstag, 25. Februar 12.00 Uhr	Mittagstisch	Zentrum Casa, Dorfstrasse	Ref. Kirchgemeinde Rafz
Donnerstag, 25. Februar 9.00 bis 11.00 Uhr	Frühstück und Gesprächsrunde für Frauen	Zentrum Tanneväg	EFRA
Freitag, 26. Februar 19.00 Uhr	Männerabend (Nachtessen und Diskussion)	Zentrum Tanneväg	EFRA Info M. Alings (079 217 65 28)
Sonntag, 28. Februar bis Samstag, 13. März	Wohnwochen für Jugendliche ab 16 Jahren	Zentrum Tanneväg	EFRA (Anmeldung L. Iantorno jugend@efra.ch)

Redaktionsschluss: 15. März 2010

Nächste Ausgabe: 1. April 2010
Adresse: Postfach 23, 8197 Rafz
www.rafz.ch, E-Mail rafz.er.weibel@shinternet.ch

Redaktionskommission:

Susi Fryand · Astrid und Hansruedi Lanz
Administration: Sibylle Hauser-Bollinger
Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinfall